

COPYPRINTSUISSE

news

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Gesamtarbeitsvertrag für die grafische Industrie

Anlässe Generalversammlungen und Treffen der proREPRO Oldies

Ausschreibung Neue Berufsbezeichnung

news



news

graphax

IT Services
Document Solutions



Die **Leistung** ins Zentrum gerückt

Die Leistung unserer neuen **AccurioPress C2070**: schnell, präzise und unglaublich robust.

Jetzt
abheben
und
Karriere
machen.



Druckkaufmann/-frau EFA

Basis-Lehrgang. Neu nur 3 Semester. Ab 15. 1. 2018



Publikationsmanager/in ED

Aufbau-Lehrgang. 8 Monate. Ab 26. 8. 2017

Mit der «gib»Zürich gewinnt Ihre Laufbahn an Höhe: In unseren berufsbegleitenden Weiterbildungen lernen Sie alles, was Sie für leitende Positionen benötigen. Wir sind die Schweizer Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation. Seit 1967.

Starten Sie heute Ihren beruflichen Steigflug – melden Sie sich zu einem unserer Infoabende an. Alle Infos unter **www.gib.ch**



«gib»Zürich Kaderschule für
Druck, Medien und Kommunikation

Postfach 5946 | 8050 Zürich

Tel. +41 44 380 53 00

info@gib.ch | www.gib.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser
Vor ein paar Tagen haben wir unsere 76. Generalversammlung erfolgreich durchgeführt. Nach dem Motto «Wandel und Sparen», wurde die Generalversammlung inkl. Rahmenprogramm an einem Tag absolviert. Diese Versammlung war nicht minderwertiger als die 2-Tages-GV mit dem Galaabend.

In diesen Zeiten des Wandels verstehen wir die Zurückhaltung vieler Firmen. Es wird umso wichtiger, Gelegenheit zu haben, sich mit Mitgliedern sowie Förderungsmitgliedern auszutauschen. An der GV war deutlich wahrzunehmen, dass ein Bedürfnis besteht und genutzt wird, sich mit Berufskollegen zu unterhalten. Erfahrungen und Ideen wurden rege ausgetauscht und interessante Gespräche geführt.

Auch unsere Branche muss sich dem Tempo des technologischen Wandels und der digitalisierten Arbeitswelt neu anpassen, deshalb das Berufsbild von Drucktechnologe zum Medientechnologe und die Modernisierung der Fachrichtung «Reprografie». Wir suchen einen geeigneten Ersatz, einen modernen Namen und bitten Sie um Ihre Unterstützung. Auf Seite 14 finden Sie einen Wettbewerb (Ausschreibung) an dem jedermann teilnehmen kann. Dem Gewinner winkt ein Preisgeld von CHF 1500.–. Es lohnt sich mitzumachen.

Mittlerweile beschäftigt sich auch Bundes-Bern mit unserer Branche. Nationalrat Felix Müri setzt sich seit Jahren für die heimische Druckindustrie ein und will den Bund per Vorstoss zur Swissness verpflichten. Es darf nicht sein,

dass bundesnahe Betriebe wie SBB, Post oder Ruag im Ausland ihre Drucksachen beschaffen. Wir werden sehen, ob und was es bewirken wird. Fakt ist, dass es heute in der Druckindustrie nur noch ca. 800 Unternehmen gibt, welche wiederum 10000 Arbeitsplätze und 1500 Lehrstellen anbieten.

Ich wünsche allen eine interessante Lektüre und viel «Gfreutes» beim Lesen der zweiten Ausgabe von COPYPRINT-SUISSE-News.

Steven Heusser
Redaktor CPS-News

Inhaltsverzeichnis

3	Editorial	von Steven Heusser
5	Jahresbericht 2016	des Präsidenten
8	Mitteilung	Gesamtarbeitsvertrag für die grafische Industrie
10	Anlass	- Generalversammlung COPYPRINTSUISSE - Generalversammlung der Sektion Zürich - Treffen proREPRO Oldies
14	Lehrlingsausbildung	- Ausschreibung: Neue Berufsbezeichnung - Das «EFZ» in Reichweite - Xerox Highspeed Inkjet-Schulung
19	Pressemitteilungen	

Eine Produktion von

Sekretariat
COPYPRINTSUISSE
Daniel Eggimann
Entfelderstrasse 1, CH-5000 Aarau
Tel. 062 834 93 00, Fax 062 834 93 01
info@copyprintsuisse.ch

Redaktion und Inserate

Reprotec AG
Steven Heusser
Gewerbstrasse 6, CH-6330 Cham
Tel. 041 747 00 00, Fax 041 747 00 01
redaktion@reprotec.ch

Auflage

500 Exemplare

Erscheinung

4x jährlich.
Nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2017.
Redaktionsschluss ist am 15. September 2017.

Satz und Druck

Reprotec AG, 6330 Cham
www.reprotec.ch

Editorial

Chères lectrices et chers lecteurs
Avec succès, nous avons vécu, il y a quelques jours, notre 76^{ème} assemblée générale. Selon le slogan « modifier et épargner », l'assemblée générale s'est passée sur une journée, inclus le programme récréatif. Cette réunion ne fut cependant pas moins bien réussie qu'une assemblée sur deux jours avec repas de gala.

En ce temps de changement, nous comprenons la retenue de beaucoup d'entreprises. Il est pourtant toujours important d'avoir la possibilité de communiquer et de faire des échanges d'idées entre membres et entre membres soutien. Pendant l'assemblée générale nous avons constaté que ce besoin de communication était très présent et a été utilisé entre collègues professionnels. Des expériences et des idées furent échangées et

des conversations très intéressantes eurent lieu.

Notre branche professionnelle doit également s'adapter aux modifications technologiques et au monde du travail numérique. Par conséquent, le règlement des technologues en impression, spécialisation « reprographie ». Nous cherchons un remplacement approprié, un nom moderne et nous avons besoin de vous. A la page 14 de notre CPS, un concours est lancé, concours auquel tout le monde peut prendre part. Le gagnant touchera une récompense de CHF 1500.-. Cela vaut la peine de participer.

Entretemps notre Berne fédérale se préoccupe également de notre profession. Le conseiller national M. Felix Müri qui soutient depuis des années l'industrie graphique intérieure, aime-

rait obliger l'Etat a utiliser Swissness. Il n'est pas normal que des entreprises comme les CFF, la Poste ou RUAG fassent imprimer leurs documents à l'étranger. Nous nous réjouissons de voir si cela aura un effet et ce que cela provoquera. Le fait est que, aujourd'hui, il n'y a plus que 800 entreprises dans l'industrie graphique, qui offrent encore tout de même 10000 places de travail et 1500 places d'apprentissage.

Je vous souhaite une lecture intéressante et beaucoup de plaisir à la découverte de cette deuxième édition de COPYPRINTSUISSE-News.

Steven Heusser
rédacteur CPS-News

Editoriale

Care lettrici, cari lettori
Alcuni giorni fa ha avuto luogo una fruttuosa 76esima assemblea generale. Conforme al motto «cambiamento e risparmio» l'assemblea generale si è svolta – attività concomitanti incluse – in un giorno. Questa assemblea non è risultata più scadente rispetto all'assemblea generale di due giorni con la serata di gala.

In questo periodo soggetto a cambiamenti riusciamo a capire la reticenza di numerose aziende. Acquista ancora più importanza l'opportunità di scambiarsi con associati e membri promotori. In occasione dell'assemblea generale questa esigenza era chiaramente percepibile. Si è colta quindi l'occasione per intrattenersi con i colleghi. Agli ani-

mati scambi di esperienze e idee hanno fatto seguito colloqui interessanti.

Anche il nostro settore deve riadattarsi alla celerità del cambiamento tecnologico e al mondo del lavoro digitalizzato. Motivo per cui va cambiata l'immagine professionale da tecnologo stampa in tecnologo mediatico e modernizzata la specializzazione «reprografia». Cerchiamo un surrogato adatto, una definizione moderna e vi preghiamo di sostenerci. A pagina 15 trovate un concorso (bando di concorso), al quale chiunque può intervenire. Il vincitore riceverà un montepremi di FRS 1500.00. Vale quindi la pena parteciparvi.

Nel frattempo anche Berna federale si sta occupando del nostro settore. Il

consigliere nazionale Felix Müri da anni si adopera per l'industria stampante locale, volendo obbligare la confederazione a Swissness. Non è possibile che aziende annesse alla confederazione come FFS, Posta o Ruag si procurino le loro stampe all'estero. Vedremo se e cosa ne conseguirà. È un dato di fatto che oggi nell'industria stampante sono rimaste solo circa 800 aziende, che a loro volta offrono 10000 posti di lavoro e 1500 posti di apprendistato.

Auguro a voi tutti una lettura interessante e numerose delizie nel leggere la seconda edizione di COPYPRINTSUISSE-News.

Steven Heusser
Redattore CPS-News

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Vermeehrt kommen Mitglieder mit der Bitte auf mich zu, jene Mitglieder anzusprechen, welche die sogenannten Marktpreise zerstören oder diese durch aggressive Preise in Frage stellen. Aber was heisst eigentlich Marktpreis? Ich zitiere Wikipedia: «Als Marktpreis bezeichnet man in der Wirtschaftswissenschaft den Preis eines Gutes, der sich auf einem Markt, das heisst durch das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage, bildet.»

Beispiel Planplot farbig: Vor ziemlich genau 20 Jahren kostete der m² CHF 80.–/85.–, heute sind wir bei ca. CHF 4.–/29.–! Sind jetzt die CHF 4.– oder 29.– der Marktpreis und warum nicht mehr die CHF 80.–? Wenn jemand für einen Farbplot noch CHF 80.– erhält, dann bin ich

überzeugt, dass er einem Eskimo auch noch einen Kühlschrank verkaufen kann!

Wie weit sind eigentlich wir schuld, dass der sogenannte Marktpreis mehr als ins Schleudern geraten ist?

Haben nicht zu hohe Marktpreise dazu geführt, dass immer mehr Anbieter in den Markt eingetreten sind, da sie mit hohen Gewinnmargen rechnen konnten? Ist dies vielleicht der Grund, dass Architekten, Planer und Ingenieure hier einen zusätzlichen Gewinn gesehen haben und sich mit Plotter eingedeckt haben? Und wir dürfen noch die Preisliste dazu liefern.

Klar ist, je höher die Margen sind, desto mehr Anbieter werden in den Markt eindringen. Beispiele gibt es hierfür genü-

gend, siehe den Immobilienmarkt oder den Aktienmarkt – um nur zwei zu nennen. Sind die Preise am Markt niedriger und unkostenmässig ehrlich gerechnet oder eben angepasst, verhindert das in der Regel einen Markteintritt vieler Anbieter.

Die Unkosten muss jeder Unternehmer im Griff haben und jene können nicht der Grund sein, den Marktpreis möglichst hoch zu halten.

So, nun verlassen wir das Jammertal und wenden uns dem Positiven zu!

Vielleicht erinnern Sie sich noch an meinen letztjährigen Jahresbericht und meinen Unmut im Zusammenhang mit dem VISCOM und dem GAV Gesamtarbeitsvertrag in der Druckindustrie.

**Modellreihe
Pro C5200s**

RICOH
imagine. change.

Verbesserte Medienflexibilität. Innovative Geschäftsideen.

**Bannerdruck mit
Papierlänge bis
zu 1'260 mm**

**Grammaturen
bis 360g/m²**

**Auflösung
1200 x 4800 dpi**

**80 Seiten /
Minute**

Ricoh Schweiz AG | Hertistrasse 2 | CH-8304 Wallisellen | 0844 360 360 | prod.printing@ricoh.ch | ricoh.ch/de/productionprinting

Copyright © 2017 Ricoh Schweiz AG

Nach unzähligen Stunden und einem sozusagen erbitterten Kampf, inklusive Schreiben an den Bundesrat Herrn Schneider-Amann und an das SECO Staatssekretariat für Wirtschaft, sowie durch die Unterstützung vom VSD Verband Schweizer Drucker und dem Verband Schweizer Presse, ist es uns gelungen, den Gesamtarbeitsvertrag oder das Parasitentum der Syndicom/Syna definitiv zu Grabe zu tragen. Vielleicht ist es nicht allen bewusst, was da genau auf uns zugekommen wäre. Eines ist sicher, es hätte zur Schliessung oder zur Verkleinerung einiger Unternehmen in unserem Verband geführt. Meine Damen und Herren, das verdient doch einen Applaus!

Ebenfalls konnte ich letztes Jahr über den neuen Medientechnologen berichten, dies ist der neue Oberberggriff anstelle des Drucktechnologen, der nun zum grossen Teil überarbeitet und dem heutigem Wissenstand angepasst wird. Diesbezüglich wird Sie unser Ausbildungsverantwortlicher Marc Huber später genauer informieren.

Nicht nur beim Nachwuchs sondern auch bei den arrivierten Reprografen konnten wir in Zusammenarbeit mit dem VSD und der Firma Canon einen sehr gut besuchten Weiterbildungskurs anbieten. Die Lehrabschluss-Prüfung ist seit dem 2. Mai in vollem Gange und wird am Dienstag, 27 Juni, zu Ende gehen.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen für Ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Vielen Dank an: Walter Weber, Vizepräsident Peter Kunz, Weiterbildung Marc Huber, Lehrlingswesen Steven Heusser, Redaktion CPS News Daniel Eggimann, unserem langjährigen Sekretär.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Mario Delvecchio
Präsident CPS

Rapport annuel 2016 du président

Il y a de plus en plus de membres qui viennent me voir en demandant de parler à ceux parmi les membres qui détruisent les prix dits de marché ou les remettent en question en pratiquant des prix agressifs. Mais, au fond, que veut dire prix de marché? Je cite Wikipédia: «Le prix de marché est le prix des biens et services déterminé par l'offre et la demande dans les régimes d'économie de marché.»

Exemple Planplot couleurs: Il y a très précisément 20 ans, le m² était au prix de CHF 80.-/85.-, aujourd'hui, nous nous situons à environ CHF 4.-/29.-! Alors, est-ce que se sont les CHF 4.- ou 29.- qui représentent le prix de marché et pourquoi ce ne sont plus les CHF 80.-? Si quelqu'un obtient encore CHF 80.- pour un Plot couleurs, je suis convaincu qu'il arrive aussi à vendre un réfrigérateur à un esquimau!

En fait, à quel point est-ce notre propre faute que le prix dit de marché a plus que perdu les pédales?

Est-ce que ce ne sont pas les prix de marché trop élevés qui ont motivé de

plus en plus de fournisseurs à entrer sur le marché car ils pouvaient s'attendre à de fortes marges bénéficiaires? Est-ce que cela pourrait être la raison pourquoi les architectes, concepteurs et ingénieurs y ont vu un bénéfice supplémentaire et qu'ils ont fait le plein de plotters? Et, en plus, nous avions le droit de leur fournir la liste des prix.

Ce qui est clair c'est que, plus les marges sont élevées, plus de fournisseurs vont pénétrer sur le marché. Il y a assez d'exemples à cela, voir le marché de l'immobilier ou des actions – pour n'en citer que deux. Lorsque les prix sur le marché sont plus bas ou calculés honnêtement en termes de coûts, cela empêche généralement l'entrée sur le marché de nombreux fournisseurs.

Chaque entrepreneur doit maîtriser les coûts et ces derniers ne peuvent pas être la raison pour maintenir le prix de marché le plus haut possible.

Voilà, et maintenant, nous quittons la vallée des larmes pour nous tourner vers le positif!

Peut-être vous souvenez-vous encore de mon dernier rapport annuel et de ma

mauvaise humeur liée au viscom et à la CC convention collective de l'industrie de l'impression.

Au bout d'innombrables heures et d'une lutte pour ainsi dire acharnée, courrier à M. le Conseiller fédéral Schneider-Amann et au SECO Secrétariat à l'économie compris, ainsi que grâce au soutien de l'association des imprimeurs suisses IGS et de l'associations Médias suisses, nous sommes parvenus à enterrer définitivement la convention collective ou le parasitisme de la Syndicom/Syna. Tout le monde n'a peut-être pas conscience de ce qui nous aurait attendu. Une chose est sûre, cela aurait engendré la fermeture ou la réduction de quelques entreprises de notre association.

Mesdames, Messieurs, cela mérite bien quelques applaudissements!

De même, j'ai pu parler du nouveau technologue des médias, le nouveau terme générique au lieu du technologue de l'impression, qui est à présent revu en grande partie et adapté aux connaissances actuelles. Notre responsable

formation, Marc Huber, va vous informer plus tard de manière plus précise à ce sujet.

Ce n'est non seulement pour les jeunes pousses, mais aussi pour les reproducteurs chevronnés que nous avons pu proposer un cours de formation continue en coopération avec l'IGS et la société Canon qui a rencontré un grand succès.

Depuis le 2 mai, l'examen de fin d'apprentissage bat son plein pour prendre fin le mardi 27 juin.

Je voudrais remercier mes collègues du comité de direction pour leur engagement au cours de l'année passée. Merci beaucoup à:

Walter Weber, vice-président
Peter Kunz, formation continue
Marc Huber, apprentissage

Steven Heusser, rédaction CPS News
Daniel Eggimann, notre secrétaire de longue date.

Merci beaucoup pour votre attention!

Mario Delvecchio
Président CPS

Relazione annuale 2016 del Presidente

Sempre più vengono da me dei membri per chiedermi di parlare con i membri che distruggono i cosiddetti prezzi di mercato o li mettono in discussione tramite prezzi aggressivi. Ma cosa significa in realtà prezzo di mercato? Io cito Wikipedia: «Come prezzo di mercato si intende nell'economia il prezzo di un bene che si determina su un mercato, ovvero dall'incontro tra domanda e offerta.»

Esempio di pianificazione di plot di colore: proprio circa 20 anni fa costava al m² CHF 80.- / 85.-, oggi siamo circa a CHF 4.-/29.-! Sono ora CHF 4.- o 29.- il prezzo di mercato e perché non più CHF 80.-? Se qualcuno per un plot di colore riceve ancora CHF 80.-, sono sicuro che può anche vendere un frigorifero ad un eschimese!

Quanta colpa abbiamo in realtà che il cosiddetto prezzo di mercato sia cambiato così tanto?

Dei prezzi di mercato troppo alti non hanno portato al fatto che sempre più fornitori sono entrati nel mercato, poiché essi potevano contare su alti margini di profitto? Forse il motivo è che gli architetti, i pianificatori e gli ingegneri abbiamo visto qui un ulteriore guadagno e si siano coperti con il plotter? E noi possiamo ancora fornire il relativo listino prezzi.

Ovviamente, più i margini sono alti, più fornitori entreranno nel mercato. Qui vi

sono sufficientemente esempi, vedi il mercato immobiliare o il mercato delle azioni – per nominarne due. Se i prezzi sul mercato sono più bassi e non sono onestamente calcolati secondo i costi o non sono ben adeguati, ciò impedisce di solito un ingresso sul mercato di molti fornitori.

Ogni azienda deve avere sotto controllo le spese ed esse non possono essere il motivo per cui mantenere il prezzo di mercato più alto possibile.

Allora, smettiamo di lamentarci e concentriamoci sul positivo!

Forse vi ricordate ancora del mio rapporto annuale dell'anno scorso e del mio malumore riguardo al VISCOM e al Contratto collettivo di lavoro CCL nell'industria grafica.

Dopo innumerevoli ore ed una dura lotta, incluso una lettera al consigliere federale, il signor Schneider-Amann e al SECO, la segreteria statale per l'economia, e tramite il supporto del VSD, l'associazione svizzera dei grafici e dell'associazione svizzera della stampa, siamo riusciti a seppellire definitivamente il contratto collettivo di lavoro o il parassitismo del Syndicom/Syna.

Forse non tutti sono consapevoli di che cosa ci sarebbe aspettato. Una cosa è sicura, ciò avrebbe portato ad una chiusura o ad una riduzione di alcune aziende nella nostra associazione.

Signore e signori, questo merita un applauso!

Allo stesso modo l'anno scorso ho potuto rapportare sulle nuove tecnologie dei media, un termine al posto di tecnologie di stampa, che ora per la maggior parte vengono elaborate e adattate all'odierno stato di conoscenza. A questo proposito il nostro responsabile delle formazioni Marc Huber vi informerà in seguito più precisamente.

Non solo con le nuove leve ma anche con le riprografie siamo riusciti ad offrire un corso di perfezionamento ben frequentato in collaborazione con il VSD e la ditta Canon.

L'esame di completamento dell'apprendistato è in pieno svolgimento dal 2 maggio e terminerà martedì 27 giugno.

Desidero ringraziare i miei colleghi della presidenza per il loro impegno nello scorso anno. Grazie mille a:

Walter Weber, vice presidente
Peter Kunz, perfezionamento
Marc Huber, tirocinanti
Steven Heusser, redazione CPS News
Daniel Eggimann, nostro segretario pluriennale.

Vi ringrazio per la vostra attenzione!

Mario Delvecchio
Presidente CPS

Gesamtarbeitsvertrag für die grafische Industrie

Der Verband viscom unterhält seit Jahrzehnten einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit den Gewerkschaften syndicom und Syna, welcher grosse Auswirkungen auf die betriebliche Autonomie hat und für alle viscom-Mitglieder bindend ist. Während den Verhandlungen zum neuen GAV für die Periode 2016 bis 2018 wurde von den Sozialpartnern beschlossen, eine Allgemeinverbindlichkeit (AVE) des GAV für die gesamte grafische Branche beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO zu beantragen, was auch einschneidende Konsequenzen für die Reprografie-Betriebe gebracht hätte.

Der Vorstand von COPYPRINTSUISSE hat Ende 2015 vom geplanten AVE-Gesuch erfahren und sofort beim federführenden Berufsamt der grafischen Industrie, welches sich aus Vertretern von viscom und den beteiligten Gewerkschaften zusammensetzt, interveniert. Die Forderung nach einem Gespräch sowie Ausnahmeregelungen für die Reprografie wurden unbegründet abgewiesen. Das Gesuch für die Allgemeinverbindlichkeit wurde vom Berufsamt der grafischen Industrie im März 2016 beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO eingereicht.

COPYPRINTSUISSE war daher gezwungen, direkt beim SECO vorstellig

zu werden, um eine öffentliche Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB zu verhindern. Da eine GAV-Allgemeinverbindlichkeit grosse Auswirkungen auf die gesamte grafische Branche gehabt hätte, waren schnell Mitstreiter gefunden. Der Verband der Schweizer Druckindustrie VSD sowie der Verband Schweizer Medien konnten für die Gegenkampagne gewonnen werden.

Jeder Verband hat schriftlich mit stichhaltigen Argumenten gegen eine AVE beim SECO interveniert. COPYPRINTSUISSE hat zusätzlich beim wirtschaftsfreundlichen Departementsvorsteher Bundesrat Johann Schneider-Ammann,

welcher auch ein Grusswort zu unserer Jubiläumsschrift verfasst hat, die Sorgen der grafischen Branche und insbesondere der Reprografie vorgetragen. Viele der GAV-Bestimmungen wären in ihrer Gesamtheit für zahlreiche Betriebe existenzbedrohend gewesen und hätten unweigerlich zu Personalabbau geführt.

Glücklicherweise führte die organisierte Opposition das SECO zu einer kritischen Hinterfragung des AVE-Gesuchs und dessen Argumente. Die Gesuchsteller konnten die geforderten Kriterien nicht mehr stichhaltig nachweisen und zogen im Mai 2017 den Antrag ersatzlos zurück. COPYPRINTSUISSE ist überzeugt, dass es ohne Interventionen zu einer Allgemeinverbindlichkeit des Gesamtarbeitsvertrags gekommen wäre. Der Verband muss aber auch in Zukunft wachsam bleiben, um Unheil von unserer Branche abzuwenden!

Convention collective pour l'industrie graphique

Depuis des décennies, l'association viscom entretient une convention collective (CC) avec les syndicats syndicom et Syna, qui a de grands effets sur l'autonomie des entreprises et qui est obligatoire pour tous les membres de viscom. Pendant les négociations concernant la nouvelle CC pour la période 2016 à 2018, les partenaires sociaux ont décidé de demander la force obligatoire (DFO) de la CC pour l'ensemble de la branche graphique auprès du Secrétariat à l'économie SECO, ce qui aurait également eu des conséquences considérables pour les entreprises de reprographie.

La direction de COPYPRINTSUISSE a eu connaissance de la demande de DFO fin 2015 et elle est intervenue immédiatement auprès de l'office professionnel compétent de l'industrie graphique composé de représentants de viscom et des syndicats participants. La demande d'un entretien ainsi que de dérogations pour la reprographie ont été rejetées sans fondement. La demande de force obligatoire a été

soumise au Secrétariat à l'économie SECO par l'office professionnel de l'industrie graphique en mars 2016.

COPYPRINTSUISSE était donc obligé de se présenter directement auprès du SECO afin d'empêcher une publication publique dans la Feuille officielle suisse du commerce FOOSC. Comme une force obligatoire de la CC aurait eu des conséquences importantes sur

l'ensemble de la branche graphique, des alliés étaient faciles à trouver. On a su gagner l'association de l'industrie graphique suisse IGS et l'association médias suisses pour une campagne contre ce projet.

Chaque association est intervenue par écrit auprès du SECO en présentant des arguments pertinents contre une DFO. En plus, COPYPRINTSUISSE a présenté les inquiétudes de la branche graphique et plus particulièrement de la reprographie au chef de département et Conseiller fédéral M. Johann Schneider-Ammann qui est assez favorable à l'économie et qui a aussi rédigé un mot de bienvenue pour notre publication anniversaire. De nombreuses dispositions de la CC dans leur ensemble auraient été une

menace pour la survie de beaucoup d'entreprises et elles auraient inéluctablement entraîné des suppressions d'emplois.

Heureusement, l'opposition organisée a amené le SECO à une remise en ques-

tion critique de la demande de DFO et de ses arguments. Les demandeurs n'étaient plus en mesure de justifier des critères exigés de manière cohérente et ils ont retiré leur demande en mai 2017 sans remplacement. COPYPRINT-

SUISSE est persuadé que, sans les interventions, la force obligatoire de la convention collective aurait été acceptée. Mais l'association doit aussi rester vigilante à l'avenir afin de conjurer le danger qui menace notre branche!

Contratto collettivo di lavoro per il settore delle arti grafiche

L'associazione viscom mantiene da decenni un contratto collettivo di lavoro (CCL) con i sindacati syndicom e Syna, che ha una grande ripercussione sull'autonomia aziendale ed è vincolante per tutti i membri viscom. Durante le trattative per il nuovo CCL per il periodo 2016 - 2018 è stato deciso dalle parti sociali di richiedere una obbligatorietà generale (AVE) del CCL per l'intero settore grafico presso la segreteria statale per l'economia SECO, che apporterebbe anche delle dirette conseguenze nelle aziende riprografiche.

La Presidenza di COPYPRINTSUISSE ha appreso alla fine del 2015 della richiesta di AVE prevista ed è subito intervenuta presso l'ufficio professionale del settore grafico, che si compone di rappresentanti di viscom e dei sindacati coinvolti. La richiesta di un colloquio e dei regolamenti di eccezione per le riprografie sono state rifiutate senza fornire una motivazione. La domanda per l'obbligatorietà generale è stata inoltrata dall'ufficio professionale del settore grafico nel marzo 2016 presso la segreteria statale dell'economia SECO.

COPYPRINTSUISSE è stata pertanto costretta a presentarsi presso la SECO,

per impedire una pubblicazione nel Foglio ufficiale svizzero di commercio FUSC. Poiché un'obbligatorietà generale del CCL avrebbe una grande ripercussione sull'intero settore grafico, sono stati trovati subito degli oppositori. L'associazione dell'industria grafica VSD e l'associazione dei media svizzeri hanno potuto vincere la campagna di opposizione.

Ogni associazione è intervenuta per iscritto con validi argomenti contro un'AVE presso la SECO. COPYPRINTSUISSE ha inoltre espresso le preoccupazioni del settore grafico ed in particolare della riprografia presso il

direttore del dipartimento di economia e consigliere federale Johann Schneider-Ammann, che ha redatto un saluto alla nostra lettera di anniversario. Molte disposizioni del CCL avrebbero minacciato l'esistenza di numerose aziende e portato senz'altro a delle riduzioni di personale.

Fortunatamente l'opposizione organizzata ha portato la SECO ad un'analisi critica della richiesta dell'AVE e dei suoi argomenti. I richiedenti non hanno potuto comprovare validamente i criteri richiesti e pertanto in maggio 2017 hanno ritirato la domanda. COPYPRINTSUISSE è convinta, che senza un intervento, si sarebbe arrivati ad un'obbligatorietà generale del contratto collettivo di lavoro. L'associazione deve tuttavia anche in futuro rimanere vigile, per evitare pericoli al nostro settore!



graphax
IT Services
Document Solutions

Die Farbe ins Zentrum gerückt
Die Farbigkeit unserer neuen **bizhub PRESS C71hc**: rein, brillant und unglaublich lebendig.

KONICA MINOLTA

Generalversammlung unter schönen Giebeln

Nach den letztjährigen Feierlichkeiten zur 75. Generalversammlung des Verbandes im mondänen Luzern, fand die 76. Austragung in wesentlich bescheidenerem Rahmen am 23. Juni 2017 im Hotel Kettenbrücke in Aarau statt.

Nach einer Führung durch die malerische Stadt der schönen Giebel begann die Versammlung der COPYPRINTSUISSE-Mitglieder am späteren Nachmittag und dauerte nur eine Stunde. Mangels umstrittener Traktanden und Neuwahlen konnte der Präsident Mario Delvecchio zügig durch die einzelnen Tagungspunkte führen, welche alle einstimmig verabschiedet wurden.

Der Präsident des Österreichischen Fachverbandes Reprografie Ernst Hönig überbrachte die Grüsse seiner Mitglieder und berichtete von den Branchenentwicklungen und -sorgen in unserem östlichen Nachbarland.

Früher als erwartet konnte Mario Delvecchio dann zum gemütlichen und geselligen Teil der Versammlung überleiten, was aufgrund der hohen Temperaturen von den zahlreichen Teilnehmern wohlwollend aufgenommen wurde. Auf einer schattigen Terrasse mit schönem Blick auf Jura und Aare folgte der Apéro, gesteigert vom komödiantisch aufgelockerten Nachessen. Die angeregten Gespräche dauerten bis nach Mitternacht im Freien bei immer noch tropischen Temperaturen.



Assemblee générale sous les belles collines

Après les réjouissances très mondaines de l'année dernière lors de la 75ème assemblée générale à Lucerne, la 76ème édition s'est tenue à Aarau à l'hôtel Kettenbrücke dans un cadre beaucoup plus modeste.

Après une visite de la ville très picturale des belles collines, l'assemblée des membres de COPYPRINTSUISSE a eu lieu en fin d'après-midi et ne dura qu'une heure. Du fait qu'il n'y avait



aucun point à l'ordre du jour nécessitant un grand débat et aucune nouvelle élection, le président, M. Mario Delvecchio mena les affaires rapidement et les différents points furent acceptés à l'unanimité.

Le président de l'association autrichienne de Reprographie, M. Ernst Hönig apporta les salutations de ses membres et fit un compte-rendu sur le développement de la branche et de ses



préoccupations dans notre pays voisin de l'est.

Monsieur Mario Delvecchio a pu ainsi proposer, plus tôt que prévu, de passer à la partie plus intime et informelle de cette réunion, ce qui fut très apprécié des nombreux participants, vu la température tropicale qui régnait. Un apéro fut servi sur une terrasse ombragée avec une vue magnifique sur le Jura et l'Aar, suivi d'un repas-théâtre détendu. Des discussions nourries durèrent jusqu'à après minuit, dehors sous les étoiles, grâce à la température estivale.

Assemblea generale sotto bei frontoni

Dopo i festeggiamenti dell'anno scorso in occasione della 75esima assemblea generale dell'associazione, tenutasi nella mondana Lucerna, la 76esima assemblea generale si è svolta il 23 giugno 2017 al Hotel Kettenbrücke in Aarau in una cornice considerevolmente più modesta.

Dopo una visita guidata attraverso la pittoresca città dei bei frontoni, l'assemblea dei soci di COPYPRINTSUISSE è iniziata nel tardo pomeriggio, durando solo un'ora. In mancanza di oggetti di trattativa controversi e nuove elezioni, il presidente Mario Delvecchio ha condotto le singole trattative,

approvate all'unanimità, in modo celere. Il presidente dell'Associazione settoriale reprografia austriaca Ernst Hönig ha trasmesso i saluti dei suoi associati, raccontando dei sviluppi e delle preoccupazioni settoriali esistenti nel paese limitrofo orientale.

Prima del previsto Mario Delvecchio è passato alla parte piacevole e conviviale dell'assemblea, che per via delle temperature elevate è stata accolta favorevolmente da parte dei numerosi partecipanti. In una terrazza ombrosa con incantevole vista su Giura e Aar ha fatto seguito un aperitivo, maggiorato poi da una cena con dilettevole intrattenimento. Le animate discussioni all'aperto con temperature torride si sono protratte oltre la mezzanotte.

Generalversammlung CPS Sektion Zürich am 3. Mai 2017

PA. Eigentlich schade, um es vorwegzunehmen, dass die äusserst interessante Führung Europaallee lediglich von zehn Mitgliedern genutzt wurde. Die Einführung aufgrund der Baumodelle und der Erklärung der verschiedenen Erstellungsperioden sowie die Durchmischung der Gesamtbaute durch verschiedenste Dienstleister, Detailgeschäfte, Bildung, Restaurants, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Büros etc. war schon äusserst aufschlussreich.

Die anschliessende Besichtigung eines Teils der Europaallee (zum einen zu weitläufig und zum andern noch im Bau) brachte weitere interessante Einblicke in den neuen Stadtteil Zürich 1. So beispielsweise die Besichtigung des UBS-Gebäudes von aussen oder die Innenbesichtigung der neuen Pädagogischen Fachhochschule Zürich.

Um 18 Uhr erfolgte die Begrüssung der weiteren Generalversammlungsteilnehmer im

Restaurant Neo, ebenfalls in der Europaallee gelegen. Die Versammlung 2017 wurde eine viertel Stunde später von Walter Weber, Präsident der Sektion Zürich, eröffnet.

Alle Teilnehmer kamen sich dabei näher: in Folge der eher engen Platzverhältnisse. Die Traktanden von der Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung bis zum Budget 2017 und Festlegen der Jahresbeiträge erfolgten speditiv, ohne

grosse Diskussionen. Die Informationen des Vorstandes und der Geschäftsleitung Schweiz wurden zur Kenntnis genommen und die Jahresabrechnung wie die unveränderten Jahresbeiträge für das laufende Jahr einstimmig verabschiedet.

Anschliessend wurde wie üblich zum Apéro «geschritten» und gewartet bis das Nachtessen aufgetragen war. Da das feine Nachtessen nicht all zu lange auf sich warten liess, konnte die Apéro-Rechnung des Verbandes in überschaubarem Rahmen gehalten werden... Nach dem Nachtessen wurde weiter parliert, diskutiert und alte Bekanntschaften vertieft sowie neue Freundschaften geschlossen. Die entspannte Generalversammlung 2017 endete nach 23 Uhr.



Treffen proREPRO Oldies

FM. Ein Cocktail aus Gechichte und Geschichten, Kultur, Kunst, gemütliches Zusammensein und gemeinsam in Erinnerungen schwelgen. Wichtig dabei ist immer ein gutes Essen.

Darmstadt vom 15. bis 18. Juni 2017
Wie jedes Jahr hatte die Gruppe proREPRO Oldies während vier Tagen Ihr Treffen. Dieses Jahr war die Organisation in den Händen der deutschen Mitgliedern. Wo sich das Ehepaar Marquard als professionelle Organisatoren beweisen.

Was und wer ist eigentlich proREPRO Oldies?

Vor allem besteht die Gruppe aus den in der Zwischenzeit zurückgetretenen Repro-Mitgliedern aus den Ländern Deutschland Österreich und der Schweiz. Das Treffen wird jedes Jahr abwechs-

lungsweise von einem der drei Ländern organisiert. In der Schweiz erhalten Sie Informationen über Rolf Güttinger.

Wie schon erwähnt, waren wir dieses Jahr zu Gast bei der Familie Marquardt, Ursula und Gerd in Darmstadt. In der Stadt, wo sie auch ihren Reprographenbetrieb hatten, welcher nun von einer ihrer Töchter weitergeführt wird.



Der Start war am frühen Abend des 15. Juni mitten im Zentrum dieser sehr schönen Universitätsstadt mit einem gemeinsamen Willkommenstrunk. Während diesem Treffen waren die Höhepunkte vor allem eine sehr interessante Stadtbesichtigung inklusiv die Orthotoxe Kirche mit kompetenter (und nicht lang-



weiliger) Führung. Ebenso war das Kloster Eberbach und nicht zu vergessen eine Rheinschiffahrt durch die Lorelei auf dem Programm. Damit nicht genug. Bei jeder Gelegenheit konnten wir die einheimischen Leckereien genießen.



Ein grosses Kompliment an die Familie Marquardt für Ihre Organisation. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr in Österreich, wo sich Christa Infang, ex. Präsidentin der österreichischen Reprographen als Organisatorin zur Verfügung gestellt hat.



Rencontre proREPRO Oldies

FM. Un cocktail d'histoires, d'histoire et de culture, d'art et de rencontres avec beaucoup de souvenirs.

Darmstadt du 15 au 18 juin 2017
Comme chaque année, notre groupe des proREPRO Oldies s'est retrouvé pour vivre 4 jours ensemble, afin de partager leurs souvenirs, leurs expériences et leur plaisir en bonne compagnie.

Qui sont donc les proREPRO Oldies ?
Les anciens membres des associations allemandes, autrichiennes et suisses qui ont envie de se retrouver une fois par année, lors d'un séjour organisé à tour de rôle par l'un des participants. Pour de plus amples informations, Françoise

Meier se tient volontiers à votre disposition.

Cette année, nous étions invités à connaître la région de Darmstadt par Gerd et Ursel Marquardt, anciens reprographes, dont l'entreprise a été reprise par une de leur fille.

Nous nous sommes donc retrouvés, en fin de journée, le jeudi 15 juin dans le centre de cette jolie ville universitaire et après un apéritif très apprécié, notre groupe a déroulé le programme prévu pour ces quatre jours: une visite de la ville racontée par un guide très agréable et compétent, une visite du monastère de Eberbach, une balade sur le Rhin en

passant par la Lorelei, des dégustations culinaires de la région, une visite de l'église orthodoxe. Beaucoup de nouvelles découvertes et de plaisir pour un rendez-vous très bien organisé sous un soleil estival.

Un grand merci à la famille Marquardt et nous nous réjouissons de nous retrouver l'année prochaine.

La réunion est prévue en Autriche, organisée par Christa Infanger, ex. présidente de l'association autrichienne de reprographie.

Françoise Meier
meierfranc@yahoo.fr

Ausschreibung

Neue Berufsbezeichnung

Neue Technologien werden erfunden, neue Produkte kommen auf den Markt, neue Gesetze treten in Kraft. Diese Entwicklungen wirken sich auch auf viele Berufe aus. Deshalb werden die Ausbildungsverordnungen der verschiedenen Lehrberufe regelmässig überprüft, überarbeitet und angepasst. Ganz neue Berufe werden geschaffen, mehrere bestehende Tätigkeitsbereiche zu einem zusammengelegt, ein bestehender Beruf in mehrere gesplittet.

Auch das aktuelle Berufsbild des Drucktechnologen wird zur Zeit überarbeitet und ab 2019 Medientechnologe heissen. Im Hinblick auf diese Namensänderung der Berufsbezeichnung will auch COPYPRINTSUISSE für die Fachrichtung **Reprografie eine neue Namensgebung**, welche unsere Kompetenzen und Tätigkeiten kurz und prägnant umschreibt.

Gesucht wird also eine Alternative zum **Drucktechnologen mit Fachrichtung Reprografie** zum **Medientechnologen mit Fachrichtung ...?**

Damit sich alle Interessierten beteiligen können, startet COPYPRINTSUISSE eine Ausschreibung.

Der Gewinner wird mit CHF 1 500.– belohnt. Falls mehrere den selben Namen gewählt haben, wird der Gewinner per Auslosung bestimmt.

Bitte senden Sie einen bis maximal fünf Vorschläge mit Ihrer genauen Anschrift

per e-Mail an:
info@copyprintsuisse.ch.
Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017.

Fragen beantwortet Ihnen gerne das COPYPRINTSUISSE Sekretariat.
Entfelderstrasse 1
5000 Aarau
Telefon 062 834 93 00
Fax 062 834 93 01
E-Mail info@copyprintsuisse.ch

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Kreativität und freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ausschreibungs-Vorgaben:

- es gibt kein richtig oder falsch
- die Fachrichtung soll attraktiv und modern wirken, uns aber auch möglichst gut beschreiben
- darf mehrere oder zusammenhängende Wörter beinhalten
- darf auf deutsch oder auch englisch sein
- unsere zukünftigen Schwerpunkte sind: Druckvorstufe (inkl. Layout und Gestaltung), Kundenberatung, Digitaldruck und Weiterverarbeitung.

Concours

Nouveau logo professionnel

De nouvelles technologies sont apparues, de nouveaux produits arrivent sur le marché, de nouvelles lois entrent en fonction. Ces développements ont une influence sur de nombreuses professions. C'est pourquoi le règlement de formation des différentes professions est examiné, retravaillé et mis à jour régulièrement. De nouvelles professions sont créées, plusieurs domaines d'activité sont réunis et certaines professions réparties en plusieurs autres.

Le règlement actuel des technologues en impression est également retravaillé et notre profession aura comme nom technologue en média dès 2019. En rapport avec ce changement de

nom de la profession, COPYPRINTSUISSE aimerait également une nouvelle détermination pour la spécialisation Reprographie, détermination qui donnerait une image de nos compé-

tences et de notre activité d'une manière précise et dynamique.

Nous cherchons donc une alternative au nom de **technologue en impression, spécialisation reprographie pour celui de technologue en média spécialisation ...?**

Afin que toutes les personnes intéressées puissent participer à cette recherche, COPYPRINTSUISSE lance un concours.

Le gagnant recevra une récompense de Fr. 1500.–. Si plusieurs concurrents choisissent le même nom, le gagnant sera désigné par tirage au sort.

Veillez nous faire parvenir de une à cinq propositions au maximum avec votre adresse exacte par e-mail à: info@copyprintsuisse.ch.

Date de clôture: 31 octobre 2017.

Le secrétariat de COPYPRINTSUISSE répond volontiers à toutes vos questions.

Secrétariat:

Entfelderstrasse 1

5000 Aarau

Telephone 062 834 93 00

Fax 062 834 93 01

E-Mail info@copyprintsuisse.ch

Nous nous réjouissons d'apprécier votre créativité et vos propositions.

Conditions du concours:

- il n'y a rien qui est juste ou faux
- la dénomination doit être attractive et moderne, mais nous décrire également du mieux possible
- elle peut contenir plusieurs mots et des mots composés
- peut être en français, en allemand ou en anglais
- nos points forts du futur sont: préparation d'impressions, (y compris layout et mise en page), conseil à la clientèle, impression numérique et travaux de finition.

Bando di concorso

Nuova definizione della professione

Si inventano nuove tecnologie, sul mercato appaiono nuovi prodotti, nuove leggi entrano in vigore. Questi sviluppi si ripercuotono anche su varie professioni. Motivo per cui le ordinanze sulla formazione nelle diverse professioni sono sottoposte regolarmente a verifiche, rielaborazioni e adeguamenti. Si creano professioni completamente nuove, si uniscono alcuni campi d'attività esistenti in una entità, si suddivide una sola professione esistente in diverse.

Anche l'immagine professionale attuale del tecnologo stampa è in rielaborazione e a partire dal 2019 sarà definita tecnologo mediatico. Considerando questo cambiamento della definizione professionale anche COPYPRINTSUISSE vuole **una nuova definizione per la direzione specifica reprografia**, che descriva le nostre competenze e attività in modo breve e conciso.

Quindi si cerca un'alternativa alla definizione tecnologo stampa con direzione specifica reprografia ossia: tecnologo mediatico con direzione specifica...?

Onde permettere la partecipazione a chiunque, COPYPRINTSUISSE indice un bando di concorso.

Il vincitore riceverà un premio di FRS 1500.–. In caso più persone avessero scelto la stessa definizione, il vincitore sarà estratto a sorte.

Vogliate inviare da una a massimo cinque proposte, indicando il vostro indirizzo corretto, tramite posta elettronica a: info@copyprintsuisse.ch.

Prescrizioni:

- Non esiste né giusto né sbagliato
- La direzione specifica vuole essere attraente e moderna e contemporaneamente descriverci bene
- Può contenere parecchi vocaboli o vocaboli attinenti
- Può essere scritta in lingua tedesca o inglese
- I punti chiave futuri sono: prefase stampa (layout e configurazione inclusi), consulenza clienti, stampa digitale e lavorazione ulteriore

Domande a riguardo sono di competenza della segreteria COPYPRINTSUISSE:

Entfelderstrasse 1

5000 Aarau

Telefon 062 834 93 00

Fax 062 834 93 01

E-Mail info@copyprintsuisse.ch

Termine ultimo d'invio è il 31 ottobre 2017.

Attendiamo con grande curiosità le vostre proposte creative.

Das «EFZ» in Reichweite

Vier Jahre lang, haben sich unsere Lernenden intensiv mit den Prozessen der Druckproduktion auseinandergesetzt, unsere vielfältigen Kunden termingerecht beliefert und kompetent beraten. Diese fachliche Kompetenz wird nach bestandem Qualifikationsverfahren, mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis gewürdigt.

Den Abschlussprüfungen stellen sich dieses Jahr 31 Kandidatinnen und Kandidaten, welche nach einem dreitägigen ÜK in unserem Reprografieraum an der Berufsschule für Gestaltung Zürich, gut vorbereitet antreten. Dies ist der erste Schritt in das Berufsleben voller Pflichten und Verantwortung.

Bekanntlich hat das Fähigkeitszeugnis kein Ablaufdatum. Und doch, wer auch in Zukunft auf dem Arbeitsmarkt gefragt sein möchte, muss sich weiterbilden und Eigeninitiative zeigen. Viele repetitive

Arbeiten wurden bereits durch Maschinen und Software automatisiert und neuen Prozessstandards geschaffen. Übrig bleiben anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufträge, welche nicht nur ausgeprägtes Fachwissen, sondern auch Weitsicht über vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte verlangen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, sind wir an der Weiterentwicklung des Berufsbildes bemüht und setzen die richtigen Bausteine, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Ein attraktives Berufsbild mit

Zukunftsperspektiven ist wichtig für unsere Branche um geeigneten Nachwuchs zu finden.

Ich danke allen Lehrbetrieben, welche unserem Nachwuchs eine abwechslungsreiche Lehrzeit boten und auch allen Lernenden, welche wiederum vier Jahre lang den Betrieb tatkräftig unterstützten.

Am Montag dem 10. Juli 2017, geht es ab zur Abschlussreise in den Europapark. In der Hoffnung, dass wir erneut einen ebenso heissen Sommertag wie letztes Jahr erwischen, wünsche ich bis dahin allen einen tollen Sommer.

Marc Huber
Lehrlingsobmann

SUPAG
Informations-Management

SUPAG Spichtig und Partner AG
Rietstrasse 15, 8108 Dällikon
Tel. 044 844 29 39, Fax 044 844 58 11
Email mail@supag.ch, Internet www.supag.ch

Epson SureColor SC-P10000/P20000

Die Epson Grossformatdrucker sind in der Branche für deren aussergewöhnliche Qualität bekannt. Dieses Modell wurde entwickelt, um höchste Qualität, Produktivität und Benutzerfreundlichkeit in einem Komplettpaket anzubieten. Der SureColor SC-P10000 wurde für Fotolabore, Fotofachgeschäfte, Copyshops und Unternehmen konzipiert, die eine hausinterne Drucklösung benötigen. Er eignet sich ideal zur Herstellung von hochwertigen Fotos, POS-Materialien und für Werbetechniker, genau wie das 64" (1,62 m)-Modell, der SureColor SC-P20000.

PrecisionCore MicroTFP-Druckkopf:
Hohe Produktivität und aussergewöhnliche Druckqualität

UltraChrome Pro-Tintenset mit 10 Farben:
Für ausgezeichnete Schwarz- und Weissöne und eine exzellente Farbwiedergabe

Medienzufuhrtechnologie mit hoher Präzision:
Inklusive innovativer, kamerabasierter Papierzufuhrstabilisierung

Leichte und einfache Bedienung:
Sorgenloses Drucken mit geringem Wartungsaufwand



Xerox Highspeed Inkjet-Schulung und Besichtigung bei der CSS in Luzern

Im Mai 2017 durften wir nach 2016 zum zweiten Mal, Herrn Inauen von der Firma Xerox bei uns an der Berufsschule begrüßen. Er präsentierte während rund vier Stunden das Thema Inkjet und dessen Entwicklung. Als Highlight konnten wir mit den 3. Lehrjahr Lernenden bei der CSS in Luzern deren Inkjet-Highspeed-Maschine besichtigen.

Dazu ein Bericht der Lernenden:

Wir trafen uns direkt vor der CSS in Luzern. Gleich wurden wir von Herr Inauen freundlich empfangen und jeder bekam einen Batch. Herr Inauen begleite uns in das Druckzentrum, wo sich das Ganze abspielte. Aus Sicherheitsgründen mussten wir unser Handy in ein Schliessfach einschliessen, weil bei CSS Dokumente gedruckt werden, welche vertrauliche Informationen enthalten.

Zuerst wurde das Datenhandling erklärt, das ist viel aufwändiger und grösser als bei uns. Hier kommt alles just in time zusammen und keine Daten werden auf einem lokalen Server abgelegt. Auf den Druckseiten sind etwa drei Scanncodes vorhanden. Einer ist dafür gedacht, damit beim kuvertieren die korrekte Seitenzahl und Adresse zusammengesteckt werden. Der Inkjetdrucker macht nach 5000 A4 Seiten sogenannte Reinigungsdrucke, um zu gewährleisten, dass alle Düsen jederzeit funktionsfähig

bleiben. Nach einer Stunde waren alle Rechnungen gedruckt, was mit einer extremen Geschwindigkeit (125 m/min.) geschehen ist.

Nun wurde uns das Innenleben der Maschine gezeigt: wo genau die Druckköpfe mit den vielen Düsen sind und wo die Papierbahn durchgeführt wird. Der Drucker lässt zuerst fünf Meter weisses Papier durch, bevor die Tintendüsen aktiviert werden. Das Papier läuft in die Maschine zur Druckfläche, danach geht es «schlaufenartig» auf und ab bevor es zur Trocknung kommt. Danach verlässt das Papier die Druckmaschine und kommt zum Scanteil. Es werden Kontrollscans gemacht, um die Identität und die Qualität zu kontrollieren. Danach wird die Papierbahn direkt wieder aufgerollt.

Nach dem Druckvorgang hatten wir das Vergnügen, mit anzusehen, wie die Dokumente ab Rolle geschnitten und kuvertiert wurden. Die grosse Rolle wird

an der langen Kuvertiermaschine eingespannt und danach läuft das Papier, welches sich noch im Nutzen befindet, in die Maschine hinein. Zuerst wird das Papier in der Mitte geschnitten, da auf der Rolle zwei A4 nebeneinander gedruckt wurden. Die beiden Bahnen kreuzen sich dann und werden so übereinander gelegt, dass Seite 1 und Seite 2 des Dokumentes richtig positioniert sind. Die Bahn wird dann in der Länge geschnitten, auf Endformat A4. In dieser Maschine werden die Blätter nochmals mit dem Code gescannt, damit keine Verwechslungen und Dubletten vorkommen können. Wenn ein Code nicht exakt stimmt, wird das Blatt automatisch von der Maschine aussortiert und via Close Loop zum Nachdruck bereitgestellt.

Zusammengefasst war dies ein sehr interessanter und lehrreicher Ausflug. Vielen Dank Herrn Inauen, der Firma Xerox, Frau Frangi und der CSS Versicherung, dass wir einen Einblick in die Printwelt eines Highspeed-Druckers bekommen durften.

Nicole Hess und Ramona Winteler



LION  STAR



**Kreative
Unternehmensbegleitung**
für Reprografiebetriebe

Lionstar GmbH
Hanspeter Liniger
Rohrerstrasse 33
CH-5000 Aarau
box@lionstar.ch
www.lionstar.ch

**Fokus – Motivation – Begleitung
Vorteil – Erfolg**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF

cr/band



**LERNE DRUCKTECHNOLOGIN,
WERDE KUNSTTHERAPEUTIN.**
PROFIS KOMMEN WEITER.

 **BERUFSBILDUNGPLUS.CH**
Eine Initiative von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt.

SOMMER ROLL-UP AKTION | ROLL-UP: L'ACTION DE L'ÉTÉ

Zwei ideale Präsentationssysteme für Ihre Werbung. |
Deux systèmes de présentation idéals pour votre publicité.

Brooklyn 85 cm x 200 cm

10 Roll-Up zum Preis von **CHF 36.00*** pro Roll-Up
au prix de **CHF 36.00*** par pièce
Gutscheincode | le code promotionnel **10B817**

25 Roll-Up zum Preis von **CHF 29.25*** pro Roll-Up
au prix de **CHF 29.25*** par pièce
Gutscheincode | le code promotionnel **25B817**

Brooklyn 100 cm x 200 cm

10 Roll-Up zum Preis von **CHF 51.20*** pro Roll-Up
au prix de **CHF 51.20*** par pièce
Gutscheincode | le code promotionnel **10B117**

25 Roll-Up zum Preis von **CHF 41.60*** pro Roll-Up
au prix de **CHF 41.60*** par pièce
Gutscheincode | le code promotionnel **25B117**

Profitieren Sie bis am
15. Juli 2017!
Profitez de notre offre
jusqu'au 15 juillet 2017!

*Preis exkl. MwSt. | Prix hors taxe

sihl  direct

Bestellen Sie mit dem Gutscheincode (pro Bestellung ein Code einlösbar) unter |
Commandez avec le code promotionnel (un seul code peut être utilisé par commande) en ligne sur
www.sihl-direct.ch

Das Gesamtpaket macht den Unterschied

Chromos vermochte zu überzeugen: Seit Anfang 2017 steht bei der Reprotect eine HP PageWide XL 5000. Damit konnten gleich zwei bestehende Drucksysteme abgelöst werden.

Wer die Geschäftsräume von Reprotect in Cham betritt, hat gleich den Überblick. Grosszügig und offen präsentiert sich das von Steven Heusser in zweiter Generation geführte Unternehmen auf insgesamt 850 Quadratmetern. Der in der Region Zug und Innerschweiz seit bald 30 Jahren verankerte Druckereibetrieb mit 17 Mitarbeitenden ist mit seinem Serviceangebot bestens aufgestellt: Im Printbereich mit neuem Maschinenpark im Digital- und Offsetdruck ergänzt mit einer Ausrüsterei. Zudem werden sehr erfolgreich Crossmedia-Dienstleistungen angeboten – und natürlich der Grossformatbereich mit Grafikplot (Plakate, Leinwände, Displaysysteme usw.) und Planplot für die Bauwirtschaft.

Für den Planplot steht seit Januar eine HP PageWide XL 5000 im Einsatz – ganz im Sinne des Credo von Steven Heussers: «Top Qualität – in kürzester Zeit – zu guten Konditionen.» Denn das zeichnet auch den Grossformatdrucker von HP aus: Seine Druckköpfe, die über die gesamte Druckbreite angeordnet sind, ermöglichen eine äusserst dichte Düsenanordnung, welche gleichzeitig

höchste Geschwindigkeit und Qualität gewährleistet. Längere Wartungsintervalle sorgen zusammen mit dem Capacity Stacker als leistungsstarke Stapelvorrichtung für eine markant höhere Produktivität.

Mit diesen Features kann die Einführung der HP PageWide bei der Reprotect gleich zwei bestehende Grossformatdrucker ersetzen und weiterhin hohe Planvolumen innert kürzester Zeit und in bester Qualität bewältigen. «Das war auch das Ziel, als wir uns mit der Investitionsanalyse befassten», so Heusser. «Die Maschinenkosten müssen auch einer Vollkostenrechnung standhalten – und das war bei unserer vorherigen Lösung durch hohe Wartungskosten nicht mehr gegeben.»

7 Techniker im LFP-Bereich

Als Lieferantenpartner hat sich Reprotect für die Chromos AG, welche auch langjähriger Schweizer Exklusivpartner von HP Indigo ist, entschieden. «Das professionell geführte Angebot mit Beratung und Service wie auch die Demo-Präsentation in Dielsdorf gaben den Ausschlag», sagt Steven Heusser rückblickend, der während der Evaluation auch einige Referenzen eingeholt hatte. «Bedingung war, dass wir uns punkto Zuverlässigkeit, Wartung und Sicherheit voll und ganz auf die neue Maschine

verlassen können.» Simone Caradonna, der das Projekt seitens Chromos führte, will diese Erwartungen erfüllen: «Wir als bedeutendes Schweizer Handelsunternehmen besitzen genügend Manpower und Grösse um für unsere Kunden langfristig da zu sein. So verfügt unsere Servicegesellschaft Imsag allein im Bereich LFP über sieben Techniker.» Mit der neuen Investition erhält Reprotect gemäss Geschäftsinhaber Steven Heusser neben der höheren Effizienz auch mehr Spielraum seitens der Abwicklung hoher Auftragsvolumen: «Unsere Kunden in diesem Bereich, wie Bauunternehmer oder Architekten, sind sehr anspruchsvoll. Mit der PageWide XL 5000 können dank der hohen Geschwindigkeit parallel laufende Aufträge innert kürzester Zeit erledigt werden.» Damit hat Reprotect in die Zukunft investiert, um den Umsatz in den nächsten Jahren substantiell zu erhöhen.

chromos

starke Marken, starke Lösungen

Chromos AG

Niederhaslistrasse 12
8157 Dielsdorf
044 855 52 19
www.chromos.ch



links: Steven Heusser, Reprotect AG
rechts: Simone Caradonna, Chromos AG



Neues Drucksystem Pro C5200s von Ricoh für die flexible Produktion

Ricoh bringt das digitale Einzelblatt-Farbdrucksystem Ricoh Pro C5200s auf den Markt. Mit seinen flexiblen Produktionsfunktionen unterstützt es Druckdienstleister, ihr Angebotsportfolio zu erweitern.

Die Modelle Pro C5200s und Ricoh Pro C5210s von Ricoh eignen sich für den Einsatz in Print-for-Pay-Shops, Akzidenzdruckereien, kleine und grosse Hausdruckereien und Marketingabteilungen. Ricohs Ziel ist es, Druckdienstleistungen mit kürzest möglichen Lieferfristen zur Verfügung zu stellen.

Die neue Modellreihe druckt bei einer Auflösung von 1200x4800 dpi auf einem breiten Medienspektrum von bis zu 360g/m² und erreicht eine Ausgabe-geschwindigkeit von 65 bzw. 80 Seiten/Minute. Den Bedienkomfort erhöht eine intuitive Benutzeroberfläche, mit der die eingebettete Papierbibliothek ausgestattet ist. Die Bildqualität ist mit der von den oberen Klassen der digitalen Einzelblattdrucksysteme von Ricoh vergleichbar. Vorteile, wie eine hohe Passergenauigkeit, vollflächiges Drucken und die Verarbeitung von Bannern bis zu einer Länge von 1260mm, werden ebenfalls dazu beitragen, auf die Anfragen des Marktes reagieren zu können.

Da bei vielen Druckdienstleistern die Broschürenproduktion eine wichtige Rolle spielt, sind für das Pro C5200s Drucksystem eine Deckblatt-Einschieseinheit und ein Broschüren-Finisher mit Rückendrahtheftung und Falzfunktion als Option erhältlich.

«Mit der Modellreihe Ricoh Pro C5200s helfen wir den Produktionsdruckereien, ihr Leistungsportfolio auszubauen», sagt Thomas Szegö, Head of Commercial & Industrial Printing Group, Ricoh Schweiz AG. «Eine umfangreiche Auswahl von Medien und mehrere Verarbeitungsoptionen, die zuvor nur bei den oberen Druckerklassen von Ricoh zur Verfügung standen, versetzen sie in die Lage, in kürzester Zeit kreative Kleinaufgaben, darunter Umschläge und Banner mit Drei- und Vierfachfaltungen, fertigzustellen.»

«Wenn die Kunden nach einer Dienstleistung fragen, dann möchten wir, dass der Druckdienstleister diese zusagen kann,

weil er weiss, dass er sich auf unser hochentwickeltes Produktionsportfolio verlassen kann.»

Mit einer Papierkapazität von bis zu 8250 Blatt ermöglicht die Modellreihe Pro C5200s von Ricoh selbst beim Wechsel von Druckmedien längere Produktionsläufe. Für ein leistungsstarkes Produktionsdrucksystem besitzt die Modellreihe relativ kompakte Abmessungen und findet daher auch in beengten Umgebungen Platz.

Die Modellreihe Ricoh Pro C5200s ist ab sofort erhältlich und wurde in Europa erstmals vom 7. bis 9. Februar 2017 auf der Sign and Print Scandinavia, Stockholm, Schweden, ausgestellt.

RICOH
imagine. change.

Ricoh Schweiz AG

Hertistrasse 2
8304 Wallisellen
Telefon: 0844 360 360
www.ricoh.ch

Flexibilité en production avec la nouvelle Ricoh Pro C5200s

Ricoh a lancé la série de presses numériques couleurs feuille à feuille Ricoh Pro C5200s, qui va permettre aux prestataires de services d'impression (PSP) d'élargir leur offre de services grâce à ses capacités de production flexibles.

Les Ricoh Pro C5200s et Ricoh Pro C5210s viennent en soutien des activités print-for-pay, des imprimeurs commerciaux, des imprimeries internes ainsi que des centres de reprographie et des environnements marketing des grandes entreprises, dans leur quête permanente pour assurer des services d'impression hautement réactifs et créatifs.

La nouvelle série imprime à des cadences de 65 et 80 pages par minute, à la résolution de 1200x4800 dpi sur un large éventail de supports jusqu'à 360 g/m². Une interface intuitive guide les opérateurs dans l'utilisation de la bibliothèque de papiers intégrée. La qualité d'image est comparable à celle des presses numériques couleurs feuille à feuille Ricoh de gammes supé-

rieures. Un repérage ultrafin, une capacité d'impression de bord à bord et la prise en charge de formats longs jusqu'à 1260 mm vont aussi contribuer à satisfaire les exigences du marché.

La production de livrets étant une application clé pour un grand nombre de PSP, la Pro C5200s est proposée avec les options Cover Interposer (couvertures et encarts) et Booklet Finisher, offrant des capacités de piqure à cheval et de pliage.

« Avec la Ricoh Pro C5200s, nous pouvons aider les imprimeurs de production à augmenter leurs capacités », dit Thomas Szegö, Head of Commercial & Industrial Printing Group, Ricoh Suisse SA. « Avec un choix de supports toujours plus étendu et un éventail d'options de finition uniquement

disponibles jusqu'ici sur les presses Ricoh de classes de spécifications supérieures, cette nouvelle série permet d'assurer des services d'impressions créatives en petites quantités et à bref délais, dont des enveloppes et des formats longs pour trois et quatre plis.

« Quand les clients s'enquêtent de la faisabilité d'un service, nous voulons que les PSP puissent répondre présent, sachant pouvoir se fier à notre assortiment de production à la pointe du développement. »

La capacité d'alimentation en papier de la Ricoh Pro C5200s peut aller jusqu'à 8250 feuilles. De quoi prendre en charge des périodes de production prolongées, même en alternant les supports. Occupant relativement peu d'espace pour une imprimante de production de hautes performances, cette série peut facilement trouver place dans différents environnements.



Mit ihrer Flexibilität unterstützen die digitalen Einzelblatt-Farbdrucksysteme der Modellreihe Pro C5200s von Ricoh die Druckdienstleister dabei, ihr Angebotsportfolio auszubauen.

La flexibilité des presses numériques couleurs feuille à feuille Ricoh Pro C5200s permet aux prestataires de services d'impression d'étendre leur offre de services.

La flessibilità della serie RicohPro C5200s di macchine da stampa digitali a colori con alimentazione a foglio consente ai fornitori di servizi di stampa di ampliare i loro servizi.

RICOH
imagine. change.

Ricoh Suisse SA

Avenue des Baumettes 15, 1020 Renens
Téléphone : 021 632 88 88
www.ricoh.ch

La nuova Ricoh Pro C5200s promuove la produzione flessibile

Ricoh ha lanciato la serie di macchine da stampa digitale a colori a foglio Ricoh Pro C5200s, consentendo in tal modo ai fornitori di servizi di stampa di ampliare il portafoglio dei loro servizi grazie alle sue capacità di produzione flessibile.

La Ricoh Pro C5200s e la Ricoh Pro C5210s sostengono le attività di stampa a pagamento, gli stampatori commerciali, i centri di stampa e i reparti reprografici aziendali e gli ambienti di marketing nella loro ricerca di una stampa creativa estremamente reattiva.

La nuova serie di stampanti funziona a velocità di stampa di 65 e 80 pagina al minuto a risoluzioni di 1200x4800 dpi su una vasta gamma di supporti che raggiungono grammature di 360g/mq. La libreria integrata di carta presenta un'interfaccia utente intuitiva per facilitare l'attività degli operatori. La qualità di immagine è paragonabile a quella delle macchine da stampa a foglio digitali a colori di categoria superiore di Ricoh. Registrazione precisa, stampa da bordo a bordo e stampa di fogli lunghi fino a 1.260 mm consentiranno di rispondere alle richieste del mercato.

La produzione di opuscoli rappresenta un'applicazione chiave per numerosi fornitori di servizi di stampa, quindi la Pro C5200s dispone delle funzionalità opzionali per l'inserimento di copertina e per la finitura di opuscoli con rilegatura in punto sella e piegatura.

« Con la serie Ricoh Pro C5200s possiamo aiutare le aziende che si occupano di stampa di produzione ad ampliare le loro capacità, » spiega Thomas Szegö, Head of Commercial & Industrial Printing Group, Ricoh Svizzera SA. « L'ampia scelta di supporti e l'ampia gamma di opzioni di finitura precedentemente disponibili solo con le macchine da stampa Ricoh di fascia superiore consentono loro di offrire servizi creativi per basse tirature con rapidi tempi di produzione, tra cui buste e fogli più lunghi con opzioni di piegatura tripla o quadrupla. »

« Quando i clienti chiedono un servizio, desideriamo che i fornitori di servizi di stampa possano dire di sì, fiduciosi del nostro portafoglio di produzione estremamente completo. »

La serie Ricoh Pro C5200s offre una capacità di 8.250 fogli, consentendo lunghi periodi di produzione, persino quando vengono sostituiti i supporti. Per una stampante di produzione dalle alte prestazioni, questo modello occupa relativamente poco spazio per potersi inserire facilmente in diversi ambienti.

RICOH
imagine. change.

Ricoh Svizzera SA

Hertistrasse 2
8304 Wallisellen
Telefono: 0844 360 360
www.ricoh.ch

Drei neue Versant Drucksysteme von Xerox: Wachstumsmöglichkeiten durch verstärkte Automatisierung

Wie können Druckereien ein höheres Mass an Automatisierung und mehr Wachstum erreichen? Bessere Bildqualität, die Bearbeitung von unterschiedlichen Materialien und moderne Inline-Endverarbeitungsmöglichkeiten sind das Aushängeschild der neuen Xerox Versant® 180, Versant 180 Performance Package und Versant 3100 Drucksysteme, die sich sowohl an gewerbliche als auch an Inhouse-Druckereien wenden.

«Mit den Produktivitäts-, Automatisierungs- und Inline-Endverarbeitungsmodulen der Versant konnten sich die Drucksysteme von Xerox weltweit als fester Bestandteil bei tausenden kommerziellen Dienstleistern und Inhouse-Druckereien etablieren», sagte Ragni Mehta, Vice President und General Manager, Cut Sheet Business, Xerox. «Die neue Versant Produktfamilie bietet verbesserte Automatisierungsfunktionen, was die Verfügbarkeit erhöht, die Makulatur reduziert, die Durchlaufzeiten verkürzt sowie die Anwendungsmöglichkeiten erweitert.»

Die Drucker der Versant Produktlinie sind leistungsfähiger, schaffen mehr Output und verfügen über Inline-Automatisierungstools wie ein Spektralfotometer, einen Booklet-Maker für randlos bedruckte Broschüren, eine Stanze, einen SquareFold-Trimmer und weitere verbesserte Endverarbeitungswerkzeuge für Druckerzeugnisse aller Art. Die Drucksysteme sind vielfältig einsetzbar: von zugeschnittenen und fertigen Marketing-Prospekten und Direktmailings über Beschilderungen bis hin zu Berichten oder randlos bedruckten Magazinen, für verschiedene Materialien und unterschiedliche Grössen, angefangen bei Briefumschlägen bis hin zu 660 mm langen Bannern.

Unternehmensbroschüren, die im Wettbewerb überzeugen

Das in Fairport, New York, angesiedelte Druckunternehmen Printegra druckt eine grosse Bandbreite an hochwertigen Geschäftsdokumenten und individuell gestalteten Produkten für Druckagenturen und Reseller. In den letzten Monaten hat Printegra ein Versant 180-Drucksystem mit dem neuen «Production Ready Finisher» getestet.

«Die Versant ist das Schweizer Armeemesser unter den Bogendruckmaschinen», so Tim Sellers, General Manager, Printegra. «Inline-Lösungen wie den randlosen Beschnitt von Broschüren mit Rechteckfalz anbieten zu können, ist ein riesiger Vorteil. Aufträge, die zuvor verschiedene Abteilungen durchlaufen mussten, können nun in einem Durchgang erledigt werden.»

Durch das Versant Drucksystem konnte Printegra seinen Händlern eine erweiterte Produktpalette anbieten und somit den Umsatz steigern. Zudem war die Ultra-HD-Auflösung der Versant, die während des gesamten Druckvorgangs konsistente Farben garantiert, ein wichtiger Faktor für Printegra.

Inhouse-Druckerei profitieren ganz besonders von Automatisierungs- und Produktivitätsfunktionen
Laut InfoTrends sind die Reduzierung der Produktionskosten und die Verbesserung der Effizienz oberste Prioritäten für 84 Prozent der befragten Hausdruckereien. Unmittelbar gefolgt von der steigenden Vielfältigkeit der Druckdienstleistungen und dem Ausbau bereits bestehender Angebote.

Inhouse-Druckerei profitieren ganz besonders von Automatisierungs- und Produktivitätsfunktionen

«Inhouse-Druckereien benötigen schnelle Drucksysteme mit hoher Belastbarkeit und Technologien für die Ausrichtung und Kalibrierung. Die neuen Versant Drucksysteme von Xerox bieten die Vorteile moderner Automatisierung und Produktivität, um diesen Anforderungen gerecht zu werden», sagte Pat McGrew, Director, Keypoint Intelligence. «Um die Ausgabequalität zu optimieren, wird mit einem einfachen Tool (Simple Image Quality Adjustment Tool) eine Messseite gedruckt und gescannt, damit sind Anpassungen schnell und problemlos vorzunehmen; das ist unserer Meinung nach die beste Vorgehensweise. Der Prozess liefert eine extrem genaue Registerhaltigkeit, die Druckereien schätzen werden.»

Die neue Produktfamilie Versant bietet:

- **Mehr Leistung** – Mit gesteigerter Maximalauslastungen und Geschwindigkeiten von 80 bis 100 Seiten pro Minute können die Systeme Substrate von bis zu 350g/m² bedrucken. Integrierte Technologien wie die automatisierte Ausrichtung der Druckbogen und die Beibehaltung der Registerhaltigkeit während der Produktion, garantieren eine exakte Image-to-Media-Ausrichtung und gleichmässigen Farbauftrag.
- **Mehr Zufuhr- und Endverarbeitungsoptionen** – **Verbesserte Zufuhr-Optionen ermöglichen längere, ununterbrochene Druckläufe mit Inline-Endverarbeitungsoptionen, u.a. dem Xerox Inserter, dem Xerox Basic Punch, dem Xerox SquareFold Trimmer und dem Xerox Zwei-Seiten-Trimmer.**
- **Hohe Bildqualität** – Mit Ultra-HD-Auflösung und 10-Bit-Technologie können viermal mehr Pixel auf einer Seite gedruckt werden als mit anderen Drucksystemen. Die eingebaute Xerox Confident Colour-Technologie mit Full Width-Array liefert eine optimale Bildqualität. Das Versant 180 Performance Package bietet die Xerox Automated Colour Quality Suite mit einem Inline-Spektralfotometer für ein voll automatisiertes Farbmanagement.

Die neue Produktfamilie Versant bietet:

- **Mehr Leistung** – Mit gesteigerter Maximalauslastungen und Geschwindigkeiten von 80 bis 100 Seiten pro Minute können die Systeme Substrate von bis zu 350g/m² bedrucken. Integrierte Technologien wie die automatisierte Ausrichtung der Druckbogen und die Beibehaltung der Registerhaltigkeit während der Produktion, garantieren eine exakte Image-to-Media-Ausrichtung und gleichmässigen Farbauftrag.
- **Mehr Zufuhr- und Endverarbeitungsoptionen** – **Verbesserte Zufuhr-Optionen ermöglichen längere, ununterbrochene Druckläufe mit Inline-Endverarbeitungsoptionen, u.a. dem Xerox Inserter, dem Xerox Basic Punch, dem Xerox SquareFold Trimmer und dem Xerox Zwei-Seiten-Trimmer.**
- **Hohe Bildqualität** – Mit Ultra-HD-Auflösung und 10-Bit-Technologie können viermal mehr Pixel auf einer Seite gedruckt werden als mit anderen Drucksystemen. Die eingebaute Xerox Confident Colour-Technologie mit Full Width-Array liefert eine optimale Bildqualität. Das Versant 180 Performance Package bietet die Xerox Automated Colour Quality Suite mit einem Inline-Spektralfotometer für ein voll automatisiertes Farbmanagement.

Verfügbarkeit

Die Versant 180, das Versant 180 Performance Package und die Versant 3100 können ab sofort bestellt werden. In einigen Ländern kann es zu Abweichungen kommen. Für Anfragen zu bestimmten Regionen kontaktieren Sie bitte einen Xerox-Verkaufsleiter.



Xerox AG

Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg
Telefon: 043 305 12 12
Fax: 043 305 14 72
www.xerox.ch

La nouvelle gamme de presses Versant de Xerox accroît l'automatisation et élargit les opportunités de croissance

Comment les imprimeries de labour ou les centres de reprographie peuvent-ils aller plus loin dans l'automatisation et créer des opportunités de croissance? Qualité d'image plus élevée, plus grande diversité des supports et capacités de finition en ligne avancées, tels sont les atouts des nouvelles presses Xerox Versant® 180, Versant 180 Performance Package et Versant 3100.

« Des milliers d'imprimeurs et de centres de reprographie à travers le monde plébiscitent déjà la gamme Versant pour sa productivité, son niveau d'automatisation et ses modules de finition en ligne, souligne Ragni Mehta, vice President and General Manager, Cut Sheet Business, Xerox. La nouvelle famille Versant s'enrichit de fonctions d'automatisation améliorées visant à maximiser la disponibilité de la presse, réduire la gâche, raccourcir les délais d'exécution et diversifier les applications. »

Avec la gamme Versant, les imprimeurs bénéficient de capacités de sortie plus performantes grâce à l'intégration d'outils d'automatisation tels qu'un spectrophotomètre en ligne, un module de création de livrets pleine page, un module de perforation, un massicot avec reliure dos carré et d'autres outils de finition avancés pour répondre à tous les besoins. Les presses prennent en charge tout type de document, des supports marketing avec rognage et finition aux publi-postages, en passant par les applications de signalétique, les rapports ou les magazines pleine page, sur un large éventail de médias et de formats de supports, allant des enveloppes aux bannières de 66 cm.

Un avantage concurrentiel en impression commerciale L'imprimeur Pintegra, basé à FairPort, dans l'État de New York, produit une large variété de documents commerciaux et de produits personnalisés de haute qualité pour le compte de courtiers et de revendeurs en impression. Depuis plusieurs mois, Pintegra teste une presse Versant 180 avec le module de finition Production Ready.

« C'est le couteau suisse des presses feuille à feuille, déclare Tim Sellers,

directeur général, Pintegra. La combinaison de l'impression en fonds perdus et de la reliure dos carré en ligne offre un avantage non négligeable. Des tâches auparavant réparties entre plusieurs services sont à présent réalisées en une seule passe. »

La Versant a permis à Pintegra de diversifier son offre de produits destinée aux revendeurs et d'accroître ainsi son chiffre d'affaires. Autre facteur décisif pour l'entreprise, l'Ultra HD Resolution des presses Versant qui garantit des couleurs précises et stables du début à la fin du tirage.

Automatisation et productivité, une nécessité pour les centres de reprographie

Selon InfoTrends, la réduction des coûts de production et l'amélioration de l'efficacité sont les principales priorités pour 84 % des centres d'impression interne. La proposition de nouveaux services d'impression et le développement de l'offre existante arrivent peu après.

« Les centres de reprographie exigent une vitesse élevée, avec des cycles d'exécution courts, et des technologies performantes permettant de gérer facilement l'alignement de l'image imprimée sur le média et l'étalonnage couleur. Les nouvelles presses Versant de Xerox assurent l'automatisation et la productivité nécessaires pour répondre à nos besoins, explique Pat McGrew, directeur, Keypoint Intelligence. La fonction Simple Image Quality Adjustment des presses requiert uniquement l'impression d'une charte couleur interne puis sa numérisation, pour un ajustement rapide et simple, conforme aux meilleures pratiques que nous recommandons. Ce processus offre un repérage d'une précision extrême que les imprimeurs sauront apprécier. »

La nouvelle famille Versant offre :

- **Une meilleure performance** – Même avec des cycles d'exécution plus courts et une capacité d'impression de 80 à 100 pages par minute, les presses prennent en charge un grammage maximal de 350 g/m². Des technologies intégrées, telles que Registration Alignment et Production Accurate Registration, garantissent l'alignement image sur support et l'uniformité de la densité d'un bord à l'autre du média.
- **Davantage d'options d'alimentation et de finition** – Des capacités d'alimentation avancées permettent des tirages plus longs sans interruption avec des options de finition incluant le Xerox Inserter, le Xerox Basic Punch, le Xerox SquareFold Trimmer et le Xerox Two-Sided Trimmer.
- **Une image haute qualité** – La technologie Ultra HD Resolution et son traitement en 10 bits fournit quatre fois plus de pixels imprimables que toute autre presse. La technologie Xerox Confident Color intégrée utilise le scanner intégré Full Width Array pour offrir une image de qualité optimale. La Versant 180 Performance Package inclut l'outil Automated Color Quality Suite de Xerox doté d'un spectrophotomètre en ligne pour assurer une gestion des couleurs entièrement automatique.

Disponibilité

Les presses Versant 180, Versant 180 Performance Package et Versant 3100 sont d'ores et déjà disponibles à la commande sur la plupart des marchés, avec quelques variations dans certains pays. Pour en savoir plus sur votre pays, contactez un représentant commercial Xerox.



Xerox SA
Sägereistrasse 29, 8152 Glattbrugg
Téléphone: 043 305 12 12
Fax: 043 305 14 72
www.xerox.ch

Canvas Plus Linie für grosse Druckvolumen

Sihl präsentiert seine Canvas Plus Linie für Kunst- und Fotodrucke, die für die maschinelle Weiterverarbeitung mit hohen Stückzahlen optimiert ist. Ergänzt wurden die drei neuen Produkte Vincent Canvas Plus Satin 3385 für Solvent und Latex-Tinten sowie die beiden Leinwände Nora Canvas Plus Satin AQ 3384 und Nina Canvas Plus Matt AQ 3578 für wasserbasierte Tinten.

Insbesondere im stark umkämpften, wachsenden Onlinedruck-Markt ist der Konkurrenzdruck hoch und die Nachfrage nach preissensitiven Produkten stark gewachsen. Mit der neuen Canvas Plus Linie wird Sihl dieser steigenden Nachfrage gerecht und hat eine Produktlinie entwickelt, die ideal auf die Bedürfnisse von Online-Druckereien und Druckdienstleistern zugeschnitten ist.

Alle drei Produkte sind echte Leinwände aus europäischer Produktion mit einer Basis aus einem Polyester/Baumwoll-Mischgewebe.

Das Vincent Canvas Plus Satin (3385) ist perfekt für Fotodrucke und Kunstreproduktionen mit Solvent- und Latextinten geeignet. Als Upgrade besticht das satinierte Vincent Canvas Plus Satin 3385 nicht nur durch eine höhere Weisse, sondern auch durch

bessere Druckergebnisse mit Latextinten bei einem grösseren Farbumfang. Im Gegensatz zu unbeschichteten Leinwänden, wie sie verbreitet im Markt anzutreffen sind, bietet das Produkt homogenere Ausdrücke, eine schnellere Trocknung sowie eine sichtbar höhere Farbbrillanz.

Das **Nora Canvas Plus Satin AQ (3384)** ist die perfekte Wahl für Foto- und Kunstdrucke auf Leinwände mit wasserbasierten Tinten. Das Nora Canvas bietet eine hochwertige satinierte Oberfläche und ein ausserordentliches Preis-/Leistungsverhältnis. Das Produkt ist ideal für automatische Spannmaschinen und zeigt auch unter schwierigen Bedingungen keinen Weissbruch. Die beschichtete Oberfläche ist spritzwasserresistent und stellt eine schnelle Trocknung der Tinte sicher.

Das matte Pendant zum Nora Canvas Plus stellt das neue **Nina Canvas Plus Matt AQ (3578)** dar. Das robuste Material ist ebenfalls für wasserbasierte Tintensysteme optimiert und ermöglicht eine reibungslose maschinelle Weiterverarbeitung ohne Weissbruch. Im weiteren überzeugt das Nina Canvas durch hohe Farbräume mit wasserbasierten Tinten von allen bekannten Herstellern.

Produkte in verschiedenen Abmessungen sind erhältlich auf www.sihl-direct.ch.

sihldirect
PRINTING STARTS HERE!

Sihl AG

Direct Schweiz
Bolligenstrasse 93
3006 Bern
Telefon: 0848 884 111
info@sihl-direct.ch
www.sihl-direct.ch



Gamme Canvas Plus pour grands volumes d'impression

Sihl présente sa gamme Canvas Plus conçue pour les impressions artistiques et photographiques, optimisée pour l'impression de grands volumes. Sont venus s'ajouter les trois nouveaux produits: Vincent Canvas Plus Satin 3385 pour encres à base de solvants et latex et les deux toiles Nora Canvas Plus Satin AQ 3384 et Nina Canvas Plus Matt AQ 3578 pour encres à base d'eau.

Le marché de l'impression est en plein essor et il se caractérise par une pression concurrentielle élevée et par une demande accrue de produits économiques. Sihl entend répondre à cette demande croissante avec la nouvelle gamme Canvas Plus adaptée sur mesure aux besoins des imprimeries et des prestataires de services d'impression.

Les trois produits sont des toiles véritables produites en Europe avec un mélange polyester/coton.

Vincent Canvas Plus Satin (3385) est parfait pour les impressions photo et les reproductions d'art avec des encres à base de solvants et latex. La version satinée Vincent Canvas Plus Satin 3385 séduit non seulement par ses blancs plus éclatants mais aussi

par des meilleurs résultats d'impression avec des encres latex (gamme chromatique plus large). Contrairement aux toiles non couchées – très répandues sur le marché – le produit offre des impressions homogènes, un séchage plus rapide et une brillance des couleurs visiblement plus élevée.

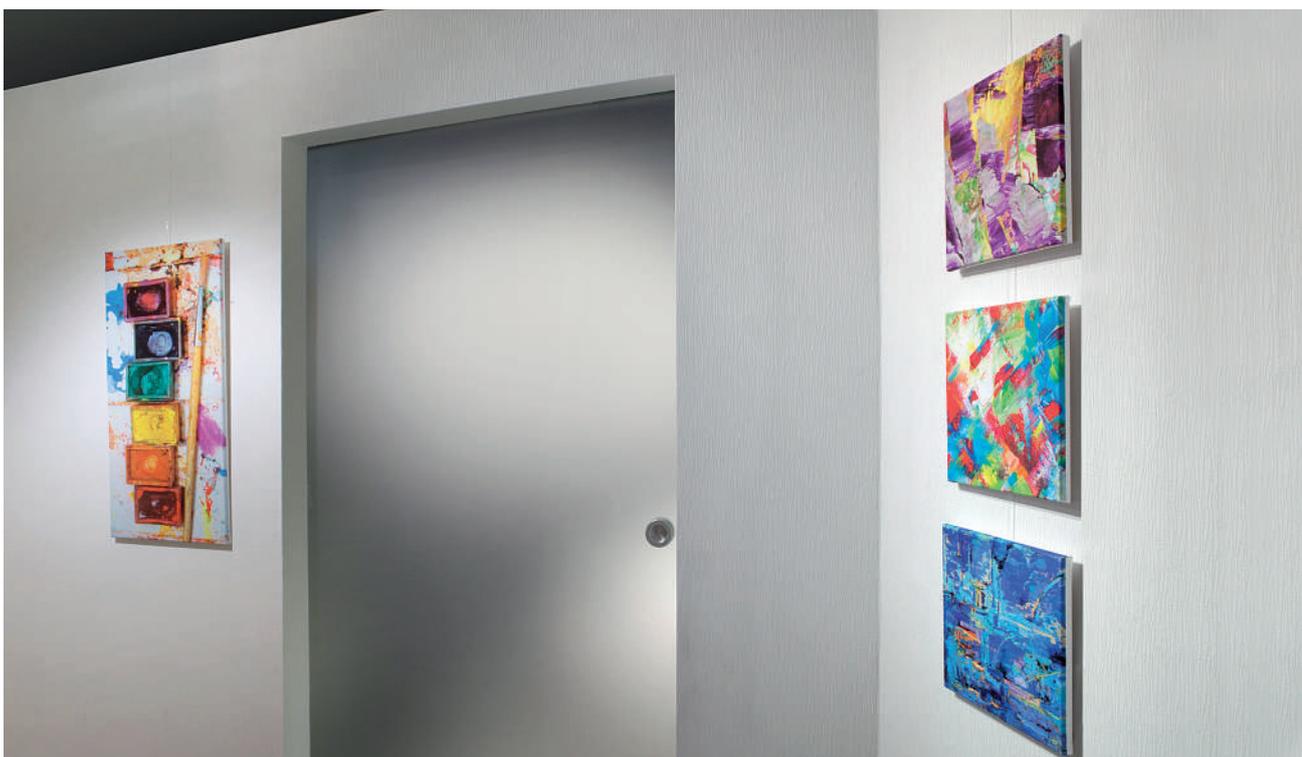
Nora Canvas Plus Satin AQ (3384) est le choix idéal pour les impressions photographiques et artistiques sur toile avec des encres à base d'eau. Nora Canvas présente une surface satinée de qualité avec un rapport qualité-prix imbattable. Le produit est idéal pour les imprimantes automatiques sans produire de rupture (cassure) de blanc même dans des conditions difficiles. La surface couchée résiste aux éclaboussures et assure un séchage rapide de l'encre.

L'équivalent mat de Nora Canvas Plus est le nouveau **Nina Canvas Plus Matt AQ (3578)**. Le matériau robuste est également optimisé pour des systèmes d'encre à base d'eau et permet un traitement d'impression irréprochable sans rupture (cassure) de blanc. Une ondulation réduite et un meilleur passage dans l'imprimante sont d'autres avantages du produit.

Les produits sont disponibles dans différentes dimensions sur www.sihl-direct.ch

sihldirect
PRINTING STARTS HERE!

Sihl SA
Direct Suisse
Bolligenstrasse 93
3006 Berne
Tél.: 0848 884 111
info@sihl-direct.ch
www.sihl-direct.ch



TG-Soft jetzt auch im Kanton Bern und im Tessin

Die TG-Soft GmbH ist eine der ersten Schweizer Adressen für Grossformatdruck in den Bereichen CAD/GIS, Fine Art und Werbetechnik. Zum bestehenden Verkaufs-, Demo- und Servicecenter im thurgauischen Bischofszell kommen diesen Sommer zwei weitere Standorte hinzu: sowohl in Rubigen BE als auch in Manno TI ist der Geschäftsbetrieb bereits aufgenommen.

«Natürlich haben wir auch bisher bereits in der ganzen Schweiz erfolgreich gearbeitet» betont CEO Aldo Pojer. Mit Handelspartnerschaften war man in allen Sprachregionen aktiv, und mit Servicepartnern konnte man flächendeckend konstante Servicequalität bieten. Ein Nachteil des Erfolgs: das bisherige Verkaufs-, Demo- und Servicecenter im thurgauischen Bischofszell platzt aus allen Nähten. «Auch die Kilometerleistungen unserer Supportmitarbeiter steigen mit der immer grösseren installierten

Basis kontinuierlich» erklärt Pojer. Die dringend benötigte Erweiterung von Büro-, Demo- und Lagerfläche dezentral vorzunehmen war also eine logische Konsequenz.

In Rubigen BE findet man nahezu das gesamte Angebot der TG-Soft GmbH, ob HP Designjet, HP Latex oder PageWide XL, Schneidetische von Neolt, Faltmaschinen von Estefold, Schneideplotter von Summa, zur Vorführung bereit. Und die Adresse ist einfach zu erreichen: mit der S-Bahn Bern braucht es ganze 11 Minuten vom Hauptbahnhof Bern bis zum Bahnhof Rubigen, und von dort nur noch rund 2 Minuten zu Fuss. Vom Flughafen Bern brauchen die Busse der Bernmobil gerade mal 20 Minuten, und die Autobahnausfahrt Rubigen ist nur rund 2 km entfernt. Die im Vergleich zu Bischofszell deutlich zentralere Lage bietet zusätzliches Potential, so sind bereits Events mit Hard- und Softwarelieferanten im Gespräch. Ein erster Event wird das offizielle Eröffnungs-Apéro sein, das in Kürze stattfinden wird.

In Manno TI besteht zusätzlich seit kurzem ein Verkaufs- und Servicestützpunkt in der italienischsprachigen Schweiz. Auch dort steht ein Team mit langjähriger Erfahrung für die Betreuung sowohl von Interessenten als auch von bestehenden Kunden bereit. Über die TG-Soft Ticino Sagl kann ebenfalls die gesamte TG-Soft-Produktpalette sowie autorisierter Support bezogen werden.

In der TG-Soft-Verwaltung in Winterthur ZH hat man mit der Etablierung der beiden Niederlassungen in kurzem Abstand einen Kraftakt geleistet, plant aber schon weiter für die Zukunft. «Wir haben uns die letzten Jahre erfolgreich weiterentwickelt, und werden das auch in Zukunft tun» verspricht Aldo Pojer.



TG-Soft GmbH
Hintermühlenstrasse 51
8404 Winterthur

Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Telefon +41 52 246 11 77
sales@tgsoft.ch



TG-Soft est maintenant aussi présent dans les cantons de Berne et du Tessin

La société TG-Soft GmbH est l'une des principales adresses en Suisse pour l'impression grand format dans les domaines de la CAO / SIG, des arts graphiques et de la publicité. En plus du site existant à Bischofszell dans le canton de Thurgovie pour la vente, les démonstrations et le service après-vente, cet été viendront s'ajouter deux autres centres : Rubigen dans le canton de Berne et Manno au Tessin où l'entreprise est déjà opérationnelle.

«Bien sûr, nous travaillons déjà avec succès dans toute la Suisse» déclare le

PDG Aldo Pojer. Grâce à des partenariats commerciaux, nous sommes présents dans toutes les régions linguistiques. Avec nos partenaires de service, nous pouvons garantir une qualité de prestations uniformes dans tout le pays. Il existe toutefois un inconvénient lié au succès : Les démonstrations en constante augmentation et le centre de service situé à Bischofszell dans le canton de Thurgovie sont au maximum de leur capacité. Aldo Pojer explique que «L'augmentation des installations et des distances à parcourir» rendent indispensables l'expansion

des bureaux, il est donc logique que les centres de démonstrations et les espaces d'entreposage soient décentralisés.

A Rubigen (BE), vous découvrirez un vaste showroom disposant des principaux produits de la société TG-Soft GmbH : HP Designjet, HP Latex, HP PageWide XL, coupeuse Neolt, plieuse Estefold et traceur de découpe Summa. Nos bureaux, situés à seulement 2 minutes à pieds depuis la gare de Rubieggen, sont accessibles en S-Bahn en 11 minutes depuis la gare principale de Berne.

Depuis l'aéroport, seules 20 minutes sont nécessaires pour nous rejoindre au moyen du bus Bernmobil. La sortie Rubigen de l'autoroute est à moins de 2 km. Par rapport à Bischofszell, ce nouvel emplacement est plus facile d'accès et offre un potentiel supplémentaire pour les rencontres avec nos différents fournisseurs de matériel et logiciels. L'ouverture officielle qui aura lieu prochainement sera l'occasion de nous rencontrer pour un premier apéritif.

A Manno (TI) s'est ouvert récemment notre point de vente et service après-

vente en Suisse Italienne. L'équipe qui vous y accueille est au bénéfice de nombreuses années d'expériences. Que ce soit pour les clients existants ou pour de nouvelles acquisitions, vous trouverez ici une équipe à même de fournir un service de qualité et à même de vous présenter l'ensemble des produits de la gamme TG-Soft.

Par la création de ces deux nouvelles entités, TG-Soft-Management à Winterthur (ZH) montre clairement son orientation résolument tournée vers le futur. « Nous nous sommes développés avec succès

ces dernières années et continuerons à le faire à l'avenir» promet Aldo Pojer.



TG-Soft GmbH
Hintermühlenstrasse 51
8404 Winterthur

Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Telefon +41 52 246 11 77
sales@tgsoft.ch

TG-Soft ora anche nel Cantone di Berna e del Ticino

TG-Soft GmbH è una delle prime società di riferimento in Svizzera per la stampa di grandi formati nelle aree di CAD/GIS, arte e tecnologia pubblicitaria. All'attuale sede di vendite, centro demo e di assistenza a Bischofszell nel Thurgau, questa estate saranno aggiunte oltre a quella esistente altre due sedi: in Rubigen BE e Manno TI, entrambi le sedi sono già in funzione operativa.

«Naturalmente, abbiamo già lavorato con successo in tutta la Svizzera», sottolinea l'amministratore delegato Aldo Pojer. I partner commerciali erano attivi in tutte le regioni linguistiche ed i partner di supporto erano in grado di offrire un costante servizio di qualità. Uno svantaggio per il successo: le vendite attuali, la sala demo ed il centro di servizio a Bischofszell Thurgau erano sovraccaricate causa. «il chilometraggio sostenuto dal nostro personale di supporto tecnico ed anche per il costante aumento del parco macchine installato». L'espansione dell'ufficio, della sala demo e di un magazzino decentrato erano quindi una conseguenza logica necessaria, spiega Pojer.

A Rubigen nei pressi di BE si può trovare quasi l'intera gamma di prodotti offerta da TG-Soft GmbH, nella sala demo sono pronti per dimostrazione HP Desi-

gnjet, HP Latex o PageWide XL, Tavoli da taglio di Neolt, pieghevole macchine da Estefold, taglio plotter da Summa.

l'indirizzo è facilmente raggiungibile: con la S-Bahn Berna si impiegano, 11 minuti dalla stazione centrale di Berna alla stazione di Rubigen, e da lì solo circa 2 minuti a piedi.

Dall'aeroporto di Berna gli autobus BER-NMOBIL impiegano 20 minuti, e dall'uscita autostradale di Rubigen la sede dista a 2 km. La posizione e significativamente più centrale rispetto a Bischofszell ed offre un potenziale aggiuntivo, per l'incontro con i fornitori di hardware e software che sono già in fase di contatto. Un primo evento di apertura ufficiale con aperitivo si terrà a breve.

A Manno TI è stato recentemente aperto un punto di vendita e di servizio in

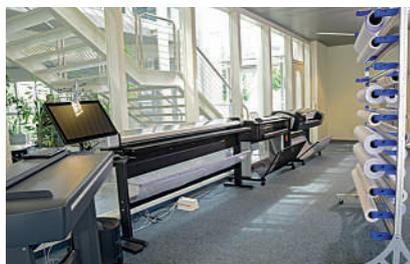
Svizzera di lingua italiana. In questa sede, un team con molti anni di esperienza è pronto a sostenere sia i clienti interessati che i clienti attuali. TG-Soft Ticino Sagl verrà impiegato anche per riferirsi all'intera gamma di prodotti TG-Soft e al supporto autorizzato.

Con la creazione delle due sedi TG-Soft-Management a Winterthur ZH, è stato un atto di forza lavorativo necessario per il futuro «ci siamo sviluppati con successo negli ultimi anni e continueremo a farlo in futuro» promette Aldo Pojer.



TG-Soft GmbH
Hintermühlenstrasse 51
8404 Winterthur

Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Telefon +41 52 246 11 77
sales@tgsoft.ch



Neu bei SEYFFER CCW AG

CANON COLORADO 1640

Der revolutionäre 64» Rollendrucker mit der einzigartigen UVgel Technologie für perfekte Grossformatdrucke

Die innovative Canon UVgel Technologie weist eine beispiellose Produktivität auf, die zusammen mit einer hervorragenden Druckqualität und einer breiten Palette von Medien ein bis dato einmaliges und vielfältiges Anwendungsspektrum eröffnet.

Die Océ Colorado 1640 wurde unter Einhaltung der strengsten Industriestandards entwickelt und profitiert von den Qualitäts- und Produktivitätsvorteilen der UVgel Technologie. Damit ist sie in der Lage, hohe grossformatige Druckauflagen innerhalb kürzester Zeit zu produzieren. Somit wird der Kundenwunsch nach kürzeren Durchlaufzeiten erfüllt. Produktionsspitzen bei kleinen und grösseren Unternehmen stellen keine Herausforderung mehr dar.

Bahnbrechende Produktivität

Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 159 m² pro Stunde erreicht die neue Océ Colorado 1640 ein höheres Tempo als alle anderen bereits im Markt befindlichen Drucksysteme in diesem Segment und bietet bei der Produktion von Anwendungen wie Plakaten oder Outdoor-Bannern eine noch nie dagewesene Produktivität. Selbst beim Druck in der höchsten Qualitätsstufe für Anwendungen im Innenbereich mit geringem Betrachtungsabstand arbeitet das System mit einer Geschwindigkeit von 40 m² in der Stunde.

Das Gel der Canon UVgel Technologie wird bedingt durch die Konsistenz bei Kontakt mit dem Druckmedium sofort fixiert.

Dies führt zu einer hochgradig kontrollierten und präzisen Punktpositionierung mit minimaler Punktausdehnung. Die Ausbreitung und das «Ineinanderlaufen» des Gels auf dem Druckmedium wird minimiert und es kann in jedem Durchgang mit dem geringsten erforderlichen «Tintenauftrag» gedruckt werden. Das Ergebnis sind farbintensive Bilder und extrem hohe Druckgeschwindigkeiten.

Das innovative Niedrigtemperatur-LED-UV-Härtungssystem bewegt sich unabhängig vom Druckschlitten und ermöglicht so eine gleichmässige UV-Härtung im Anschluss an den Druckvorgang. Dies trägt wesentlich zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit und Druckqualität bei. Die gehärteten Druckprodukte sind



sofort trocken und fertig zum Veredeln oder Laminieren – ideal für Unternehmen mit Druckaufträgen, die kurze Durchlaufzeiten und eine schnelle Installation der Applikation verlangen.

Die Produktivität der Océ Colorado 1640 wird weiterhin durch eine Zwei-Rollen-Automatik gesteigert. Druckdienstleister sind so in der Lage, für die schnelle Produktion von gemischten Anwendungen zwischen zwei Medientypen und Formaten ohne Pause automatisch ohne manuelle Eingriffe zu wechseln.



Océ Colorado 1640

Exzellente Qualität

Die Océ Colorado 1640 bietet eine exzellente Bildqualität und Farbkonsistenz – Druck für Druck. Der präzise, sofort «fixierte» UVgel Punkt erzeugt scharfe Bilder bei minimalster Ausdehnung des Druckpunkts. Zugleich sorgt der stabile, hochpräzise Druckpunkt durchgehend für eine hervorragende Farbkonsistenz.

Die Canon UVgel Druckköpfe verfügen über eine patentierte kontinuierliche Düsenüberwachung mit akustischer Erkennung und Korrektur von funktions eingeschränkten Düsen. Gegebenenfalls werden defekte Düsen während des Drucks, also proaktiv, kompensiert. Somit wird die Produktion von qualitativ nicht befriedigenden Drucken praktisch vermieden. Dies ermöglicht ein unbeaufsichtigtes Drucken und reduziert Fehldrucke.

Wie bei allen Roll-to-Roll-Drucksystemen ist die Genauigkeit, mit der das Drucksystem das Medium vorschubt, ein wichtiger Faktor für die Druckqualität und die Breite des Anwendungsspektrums. Der schwere, robuste Rahmen des Drucksystems, die bei Rollen-Druckern einmalige Verwindungsfestigkeit und die Industriekomponenten sorgen für ein stabiles Medienhandling (Druckergewicht 740kg). Das System verwendet ausserdem ein optisches Rückkopplungssystem, das den Medien vorschub kontinuierlich überwacht, um – je nach Bedarf – den Vorschub automatisch zu korrigieren.

Breites Spektrum von Applikationen

Die Océ Colorado 1640 eignet sich für Unternehmen und Druckdienstleister, die sowohl Innen- als auch Aussenanwendungen produzieren. Anwendungen

sind beispielsweise Plakate, Banner, Beschilderungen, POS-Material, Plakate, Fenstergrafiken, Aufkleber und individuell angefertigte Tapeten.

Die UVgel Technologie ermöglicht einen Druckprozess bei niedrigsten Fixiertemperaturen. Die Verwendung einer LED-Härtung stellt einen minimalen Medienverzugsicher. Somit wird die Palette der bedruckbaren Substrate um dünne und wärmeempfindliche Medien erweitert. Darüber hinaus nutzt die UVgel Technologie von Canon keine flüssigen Tinten, was ein Aufquellen von unbeschichteten Medien deutlich reduziert und die Masshaltigkeit verbessert.

Mit UVgel lassen sich bislang einmalige Farb Räume darstellen – was bisher eine Stärke von Eco Solvent-Tinten war –, jedoch mit dem besseren Umwelt- und Sicherheitsprofil von UV-Tinten. UVgel Druckprodukte sind langlebig, farbbeständig und sehr widerstandsfähig gegen die typischen Beanspruchungen, die mit Anwendungen im Aussenbereich verbunden sind. Zugleich erfüllen die geruchlosen und VCL-freien Drucke die höchsten Umweltstandards für sensible Innenanwendungen.

Schnelle Amortisation

Die Océ Colorado 1640 ist auf niedrige Gesamtbetriebskosten ausgelegt und sorgt so für eine schnelle Amortisation. Die UVgel Technologie von Canon reduziert den Tintenverbrauch im Vergleich zu Wettbewerbstechnologien um bis zu 40 Prozent. Dies ist das Resultat eines effizienteren Tintenausstosses und deutlich wartungsfreieren Tinten, die die Anzahl der Druckkopfreinigungen auf ein bis jetzt einmaliges geringes Niveau im



Monat reduziert. Weiterhin wird dadurch kein Optimizer benötigt.

Die Automatisierungsfunktionen des neuen Drucksystems verkürzen die Bedienzeiten des Operators um bis zu ein Drittel im Vergleich zu Wettbewerbstechnologien – zum Beispiel durch die einzigartige Zwei-Rollen-Automatik, die den für das Laden von Medien erforderlichen Zeitaufwand verringert. Das Industriedesign ist auf eine maximale Produktivität und Betriebsbereitschaft bei minimalem Wartungseinsatz ausgerichtet.



SEYFFER CCW AG

Bodenacherstrasse 1
5242 Birr
Tel. 062 888 10 10
Fax 062 888 10 11
info@seyfferccw.ch
www.seyfferccw.ch



Antalis erweitert Cocoon-Sortiment

Die Recycling-Linie Cocoon bekommt Zuwachs. Antalis erweitert das Sortiment um das gestrichene Papier Cocoon 60, das aus mindestens 60 Prozent Recyclingfasern hergestellt wird. Das Papier überzeugt im Druck und schont die Umwelt.

Das Cocoon-Sortiment von Antalis bietet Unternehmen eine einfache Möglichkeit, ihrer ökologischen Verantwortung nachzukommen. Bereits die Umstellung auf ein Recyclingpapier ist ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und schärft das Bewusstsein für umweltfreundliches Handeln. Bis anhin bestand das Cocoon-Sortiment nur aus ungestrichenen 100-prozentigen Recyclingpapieren. Ab sofort umfasst Cocoon auch ein Papier mit geringerem Recyclinganteil. Cocoon 60 Silk, ein hochweisses, seidenmatt gestrichenes Papier, wird aus mindestens 60 Prozent recycelten Fasern hergestellt und bietet eine nachhaltigere Alternative zu Frischfaserpapieren. Ab Strecke ist das Papier auch mit glänzender Oberfläche (Cocoon 60 Gloss) erhältlich.

Überzeugende Druckqualität

Durch den speziellen Fasermix von 60 Prozent Recycling- und 40 Prozent Primärfasern sowie die hohe Weisse von 126 CIE können mit Cocoon 60 Silk gleichwertige Druckergebnisse wie auf Nicht-Recyclingpapier erzielt werden. Im Gegensatz zu reinen Frischfaserpapieren ist das neue Cocoon-Papier jedoch schonender für die Umwelt. Seine hervorragende Bedruckbarkeit, die gute Laufeigenschaft sowie die kurze Trockenzeit garantieren höchste Qualität und Produktivität. Cocoon 60 Silk ist HP Indigo zertifiziert und bestens geeignet für den Einsatz auf Digitaldruckmaschinen. Im Farbdruck überzeugt das Papier mit kräftig leuchtenden Bildern. Cocoon 60 Silk ist in den Grammaturen 115 bis 350 g/m² ab Lager erhältlich.

Ausgezeichnete Umweltreferenzen

Das neue Recycling-Papier passt mit seiner umweltfreundlichen Stoffzusammensetzung optimal ins Cocoon-Sortiment. Es konnte mit dem EU-Ecolabel sowie mit vier Sternen im Antalis Green Star System ausgezeichnet werden und ist FSC-zertifiziert.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an:

antalis ^{TEAM}
Just ask Antalis

Antalis AG

Andrea Steigmeier
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Telefon: 056 464 51 11
E-Mail: andrea.steigmeier@antalis.ch
www.antalis.ch



Antalis enrichit son assortiment Cocoon

La gamme Cocoon de papiers recyclés s'agrandit. Antalis complète son assortiment avec l'arrivée du papier couché Cocoon 60, fabriqué avec au moins 60 pourcent de fibres recyclées. Ce papier possède d'excellentes qualités d'impression tout en protégeant l'environnement.

La gamme Cocoon d'Antalis facilite la tâche des entreprises souhaitant assumer leur responsabilité écologique. Un premier pas vers le développement durable a déjà été franchi par l'utilisation d'un papier recyclé ; elle stimule la prise de conscience pour des pratiques respectueuses de l'environnement. Jusqu'à présent, la gamme Cocoon ne contenait que des papiers non couchés 100 % recyclés. Dès maintenant, Cocoon offre également un papier fabriqué avec une quantité réduite de fibres recyclées. Cocoon 60 Silk, un papier couché superblanc, satiné, fabriqué avec au moins 60 pourcent de fibres recyclées constitue une solution alternative aux papiers à base de fibres vierges. En fabrication, ce papier est également proposé avec un fini brillant (Cocoon 60 Gloss).

Une qualité d'impression exceptionnelle

Grâce à la combinaison particulière de 60 % de fibres recyclées et de 40 % de fibres vierges, ainsi que de la magnifique blancheur de 126 CIE, Cocoon 60 Silk assurent les mêmes résultats d'impression qu'un papier non recyclé. Contrairement aux papiers produits à partir de 100 % de fibres vierges, le nouveau papier Cocoon est plus écologique. Ses superbes qualités d'impression, son parfait passage en machine et son temps de séchage très court garantissent une qualité supérieure et une productivité maximale. Cocoon 60 Silk est certifié HP Indigo tout en étant parfaitement adapté à l'impression numérique. En impression couleur, le papier offre des images aux couleurs vives et lumineuses. Cocoon 60 Silk est disponible sur stock, dans une gamme de grammages allant du 115 au 350 g/m².

Excellentes qualités environnementales

Avec sa composition de matière écologique, le nouveau papier recyclé est en parfaite adéquation avec la gamme Cocoon. Certifié FSC, il a également obtenu l'écolabel européen ainsi que quatre étoiles de l'Antalis Green Star System.

N'hésitez pas à contacter:

antalis ^{EM}
Just ask Antalis

Antalis SA

Andrea Steigmeier
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Téléphone: 056 464 51 11
E-Mail: andrea.steigmeier@antalis.ch
www.antalis.ch



Förderungsmitglieder Membres-soutien Soci sostenitori

Gold

antalis^{TEAM}
Just ask Antalis

Canon

GOP
STYLE YOUR DOCUMENTS

RICOH
imagine. change.

Silber

chromos
starke Marken, starke Lösungen

FAIGLE SOLUTIONS AG RENE FAIGLE AG
FAIGLE

graphax
IT Services
Document Solutions

sihDirect
PRINTING STARTS HERE!

SUPAG
Informations-Management

Bronze

FOTO & BILD
FRISCHKNECHT AG

«gib»

«gib»Zürich Kaderschule für
Druck, Medien und Kommunikation

gso
softwaredevelopment

inapa

SEYFFER CCW AG
grossformat – digitaldrucksysteme

TG Soft

T5-Solutions

xerox